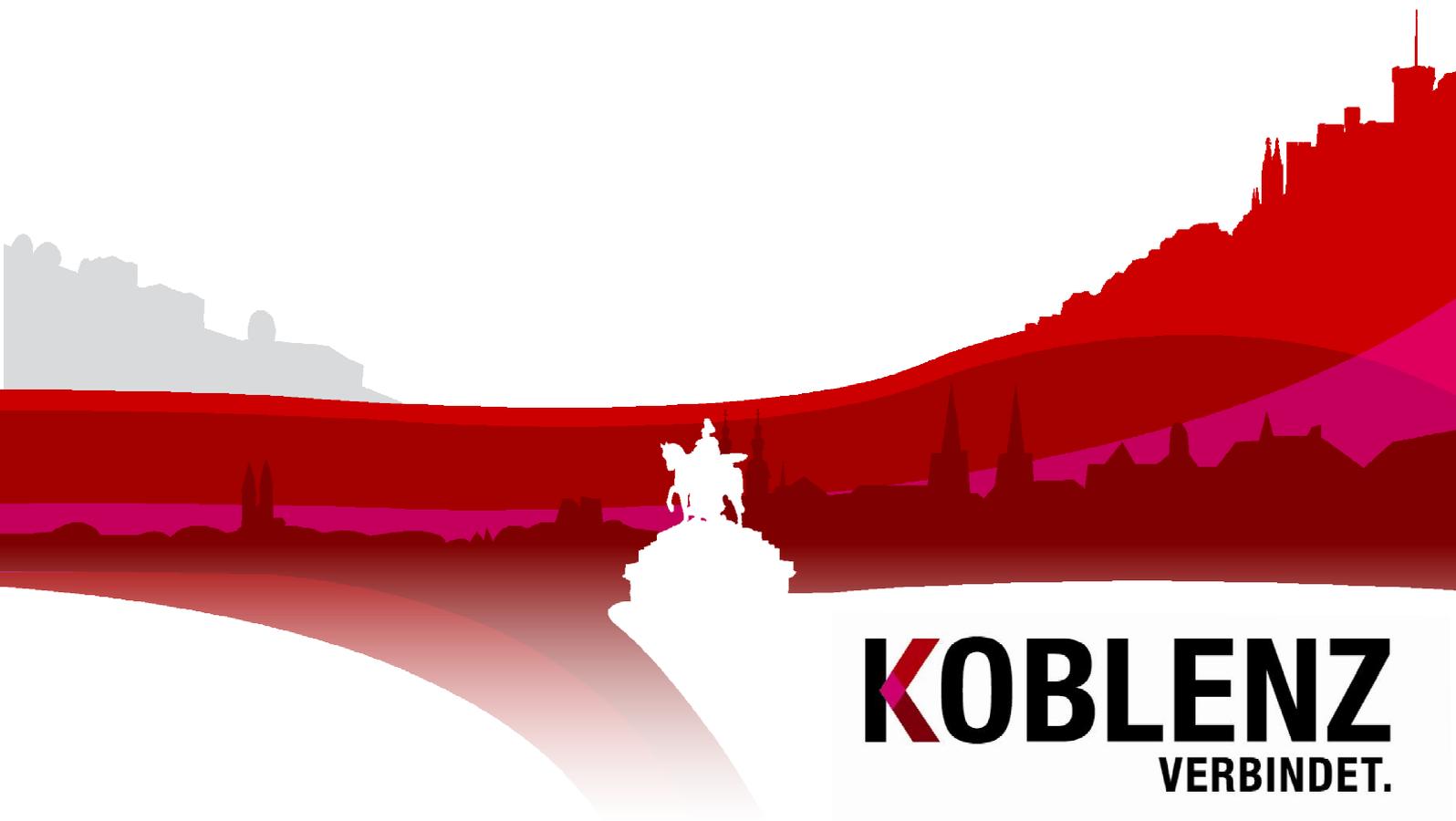


# Vorbericht zur Bundestagswahl am 22. September 2013 in Koblenz

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System  
Beobachtungsfeld Wahlen



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## Vorbericht zur Bundestagswahl am 22. September 2013 in Koblenz

Stadt Koblenz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistik

Statistischer  
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: [Statistik@stadt.koblenz.de](mailto:Statistik@stadt.koblenz.de)  
Internet: [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de)  
Newsletter: [www.newsletter.koblenz.de](http://www.newsletter.koblenz.de)

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null  
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist  
r berichtigte Angabe  
p vorläufige Zahl  
s geschätzte Zahl  
\* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: August 2013

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de) zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2013  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

**KOBLENZ**  
VERBUNDEN.  
Kommunale  
Statistikstelle

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1 Organisatorischer Rahmen zur Bundestagswahl 2013 .....	4
1.1 Koblenz im Bundestagswahlkreis 200.....	4
1.2 Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke.....	7
2. Ergebnisse bei früheren Bundestagswahlen in Koblenz .....	9
3. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik der Bundestagswahl 2009 in Koblenz .....	11
4. Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der Wahlberechtigten gegenüber 2009.....	15
5. Abgrenzung und soziodemographische Charakterisierung innerstädtischer Parteihochburgen .....	18
5.1 Abgrenzung und räumliche Verteilung der innerstädtischen Parteihochburgen.....	18
5.2 Soziodemographischer Steckbrief der Parteihochburgen.....	21
5.3 Soziodemographischer Steckbrief der 76 Stimmbezirke .....	23
Anhang	Einteilung der Wahlbezirke und Wahllokale in Koblenz für die Bundestagswahl

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Bundestagswahlkreise 2013 in Rheinland-Pfalz.....	5
Abb. 2:	Stimmzettel für die Bundestagswahl 2013 im Wahlkreis 200 (Koblenz) .....	6
Abb. 3:	Einteilung des Stadtgebiets in 76 Stimmbezirke für die Bundestagswahl 2013.....	8
Abb. 4:	Wahlergebnis der Bundestagswahl 2009 in der kreisfreien Stadt Koblenz.....	9
Abb. 5:	Abschneiden der Parteien bei Bundestagswahlen in Koblenz im Vergleich zum jeweiligen bundesweiten Ergebnis seit den Bundestagswahlen 1953 (Zweitstimmenanteile).....	10
Abb. 6:	Altersgruppenspezifische Abweichung der Wahlbeteiligung vom Stichprobenergebnis der repräsentativen Wahlstatistik in den Koblenzer Stimmbezirken .....	11
Abb. 7:	Geschlechter- und altersgruppenspezifische Abweichung der Zweitstimmenverteilung vom gesamtstädtischen Stichprobenergebnis der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2009 in Koblenz .....	12
Abb. 8:	Altersstrukturelle Zusammensetzung der Wählerinnen und Wähler einer Partei bei der Bundestagswahl 2009 in Koblenz (Stichprobe).....	14
Abb. 9:	Strukturelle Veränderungen in der Zusammensetzung der potenziell Wahlberechtigten* im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 .....	16
Abb. 10:	Ergebnisse der Parteien in den Parteihochburgen bei der Bundestagswahl 2009 .....	19
Abb. 11:	Räumliche Verteilung der Parteihochburgen im Stadtgebiet von Koblenz.....	20
Abb. 12:	Demographische Zusammensetzung der potenziell Wahlberechtigten (Stichtag 30.6.2013).....	21
Abb. 13:	Soziodemographischer Ausprägungen in den Parteihochburgen .....	22
Abb. 14:	Soziodemographischer Steckbrief der 76 Stimmbezirke zur Bundestagswahl 2013 in Koblenz .....	24

## Einleitung

Am 22. September 2013 finden die Wahlen zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die kommunale Statistikstelle begleitet regelmäßig die Wahlen in Koblenz durch eine Vorberichterstattung, die Online-Präsentation am Wahlabend und eine ausführliche Berichterstattung nach Bekanntgabe der Endergebnisse.

Der hier vorgelegte Bericht beschäftigt sich zunächst mit dem organisatorischen Rahmen, wie z.B. mit der Einteilung des Stadtgebietes in Stimmbezirke. Anschließend wird ein Blick auf die Ergebnisse der bisherigen Bundestagswahlen in Koblenz geworfen. Daran schließt sich eine Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik für die in Koblenz gezogene Stichprobe bei der letzten Bundestagswahl an. Diese erlaubt es, Informationen über alters-

und geschlechterspezifische Wahlbeteiligung und Parteienpräferenzen in der Rhein-Mosel-Stadt zu gewinnen. Welchen Einfluss der demographische Wandel oder die Einführung der Zweitwohnungssteuer in Koblenz auf die Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Wahlberechtigten gegenüber 2009 hat, wird ebenfalls dokumentiert. Im abschließenden Kapitel werden die innerstädtischen Parteihochburgen abgegrenzt und in Form eines soziodemographischen Steckbriefes charakterisiert.

Eine umfassende Beschreibung der 76 Koblenzer Stimmbezirke hinsichtlich ihrer Lage im Stadtgebiet, der Adressenzuordnung und der soziodemographischen Ausprägungen ist dem umfangreichen Anhang zu entnehmen.

## 1 Organisatorischer Rahmen zur Bundestagswahl 2013

### 1.1 Koblenz im Bundestagswahlkreis 200

Am 22. September 2013 ist der Souverän dazu aufgerufen, den 18. Deutschen Bundestag zu wählen. Die Wahlen werden bundesweit in insgesamt 299 Wahlkreisen, darunter 15 in Rheinland-Pfalz, durchgeführt. Die wahlberechtigten Koblenzerinnen und Koblenzer geben ihre beiden Stimmen im Wahlkreis 200 „Koblenz“ ab. Dieser umfasst neben dem Oberzentrum selbst mit den verbandsgemeindefreien Gemeinden Bendorf und Lahnstein, sowie den Verbandsgemeinden Rhens, Untermosel, Vallendar, Weißenthurm, Bad Ems und Loreley noch Teile der benachbarten Landkreise Mayen-Koblenz und Rhein-Lahn-Kreis (Abb. 1). Der Zuschnitt hat sich gegenüber der letzten Bundestagswahl 27. September 2009 nicht verändert. Vor vier Jahren entfielen rund 41 % der im Wahlkreis abgegebenen Stimmen auf Wählerinnen und Wähler aus Koblenz.

Mit Blick auf das damalige Bundestagswahlergebnis kann man den Wahlkreis Koblenz durchaus als repräsentativ für Rheinland-Pfalz bezeichnen. Die Abweichungen der Zweitstimmenanteile der fünf aktuell im Bundestag vertretenen Parteien im Wahlkreis Koblenz vom jeweiligen Landesergebnis schwankt nur zwischen 0,0

und maximal 1,2 %-Punkten. Ausführliche Informationen zur Zusammensetzung und Struktur der Bundestagswahlkreise in Rheinland-Pfalz sind einer Publikation des Statistischen Landesamtes zu entnehmen<sup>1</sup>.

Insgesamt hat der Landeswahlausschuss 14 Parteien mit Landeslisten zur Wahl zugelassen. Diese bewerben sich um die Zweitstimmen der Wahlberechtigten. Für die Wahl eines/einer Wahlkreisabgeordneter sind im Wahlkreis 200 insgesamt sechs Kandidaten und eine Kandidatin nominiert. Außer den fünf im Bundestag vertretenen Parteien stellen auch die Piratenpartei Deutschland sowie die FREIE WÄHLER einen Wahlkreisbewerber. Der Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 im Wahlkreis 200 ist als Abbildung 2 in diesem Bericht enthalten. Diesem sind sowohl die zugelassenen Landeslisten als auch die Bewerberinnen und Bewerber im Wahlkreis im Einzelnen zu entnehmen.

---

<sup>1</sup> Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2013): Zusammensetzung und Struktur der Bundestagswahlkreise in Rheinland-Pfalz.-



ABB. 2: STIMMZETTEL FÜR DIE BUNDESTAGSWAHL 2013 IM WAHLKREIS 200 (KOBLENZ)

## Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 200 Koblenz am 22. September 2013

**Sie haben 2 Stimmen**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreis-  
abgeordneten

**Erststimme**

**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze  
insgesamt auf die einzelnen Parteien -

**Zweitstimme**

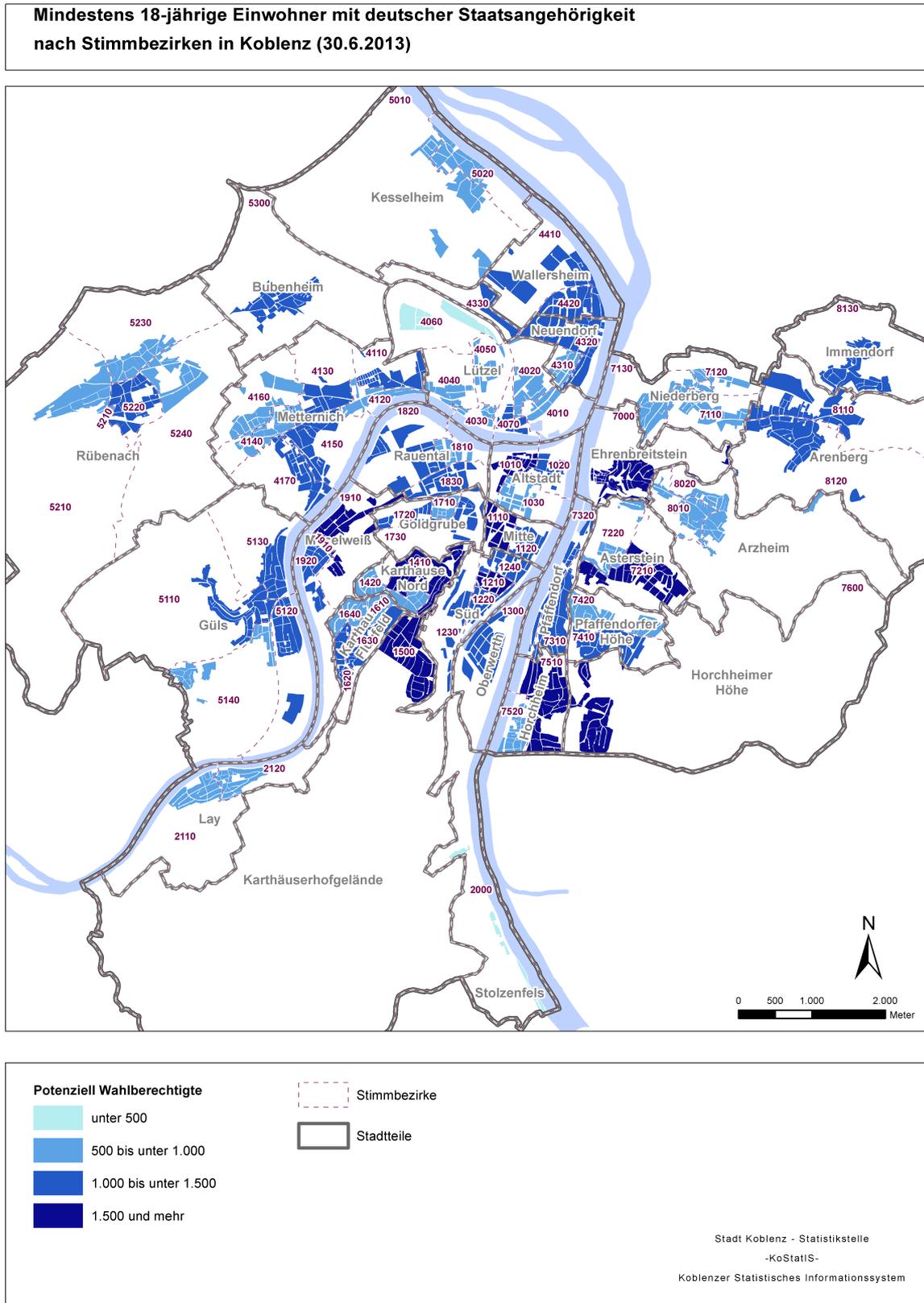
1	<b>Dr. Fuchs, Michael</b> <small>Justizrat, Kaufmann, Bundestags- abgeordneter Koblenz</small>	<b>CDU</b>	<small>Christlich Demokratische Union Deutschlands</small>	<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	<small>Christlich Demokratische Union Deutschlands  Prof. Dr. Maria Böhmer, Peer Baur, Berthold Küster, Norbert Schelller, Dr. Michael Fuchs</small>	<b>1</b>
2	<b>Pilger, Detlev</b> <small>Berufschaftsleiter Koblenz</small>	<b>SPD</b>	<small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	<small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands  Andrea Nahles, Günter Herzog, Sabine Büttgen-Lichtenhiller, Michael Hürmann, Detlev Pilger</small>	<b>2</b>
3	<b>Prof. Dr. Kaschny, Martin</b> <small>Hochschullehrer Ludwigshafen</small>	<b>FDP</b>	<small>Freie Demokratische Partei</small>	<input type="radio"/>	<b>FDP</b>	<small>Freie Demokratische Partei  Dr. Volker Wissing, Rainer Brüderle, Manuel Höberlin, Sandra Wisser, Marco Weber</small>	<b>3</b>
4	<b>Winkler, Josef Philip</b> <small>Krankenkassen Bad Emmer</small>	<b>GRÜNE</b>	<small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small>	<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b>	<small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  Tina Beba, Dr. Tobias Lindner, Cornelia Rahn, Josef Peter Winkler, Tobias Friedberger</small>	<b>4</b>
5	<b>Lau, Bettina</b> <small>Erzieherin Koblenz</small>	<b>DIE LINKE</b>	<small>DIE LINKE</small>	<input type="radio"/>	<b>DIE LINKE</b>	<small>DIE LINKE  Alexander Ulrich, Karin Wempe, Sigrun Finkbein, Jochen Bülow, Bettina Lau</small>	<b>5</b>
6	<b>Müller, Heiko</b> <small>Wassermeister Koblenz</small>	<b>PIRATEN</b>	<small>Piratenpartei Deutschland</small>	<input type="radio"/>	<b>PIRATEN</b>	<small>Piratenpartei Deutschland  Viktor Thomberg, Claudia Frick, Andreas Bratt, Heiko Müller, Ingo Hoff</small>	<b>6</b>
				<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	<small>Nationaldemokratische Partei Deutschlands  Rainer Harting, Markus Walter, Sören Bätz, Karl-Henrich Pheasant, Markus Müng</small>	<b>7</b>
				<input type="radio"/>	<b>REP</b>	<small>DIE REPUBLIKANER  Norbert Haack, Alex Johannes Hübisch, Heino Karl Henkel, Johannes Bensch, Wolfgang Wirth</small>	<b>8</b>
				<input type="radio"/>	<b>ÖDP</b>	<small>Ökologisch-Demokratische Partei  Rainer Högen, Johannes Schneider, Wolfgang Schäfer, Gerd von Schwanen- Feld, Ursula Decker</small>	<b>9</b>
				<input type="radio"/>	<b>MLPD</b>	<small>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands  Madeline Stocker, Heiko Buchta, Anna Garschagen, Jürgen Schmalz, Gerrit Mitsch</small>	<b>10</b>
				<input type="radio"/>	<b>AID</b>	<small>Alternative für Deutschland  Klaus Müller, Dr. Josef Kalmbach, Heidrun Jekow, Arlen Bockmühl, Jörg Mörse</small>	<b>11</b>
				<input type="radio"/>	<b>pro Deutschland</b>	<small>Bürgerbewegung pro Deutschland  Johanna Sabini-Pöcher, Wolfgang Dietter Ciesluch, Heiko Hartmann, Wolf-Volfgang Spittel, Volker Egan</small>	<b>12</b>
13	<b>Wefelscheid, Stephan</b> <small>Praxismediziner Koblenz</small>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<small>FREIE WÄHLER</small>	<input type="radio"/>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<small>FREIE WÄHLER  Stephan Wefelscheid, Manfred Perry, Matteo Schmalzer-Frank, Dr. Bernhard Altscher, Martin Fischer</small>	<b>13</b>
				<input type="radio"/>	<b>PARTEI DER VERNUNFT</b>	<small>Partei der Vernunft  Rainer Hoffmann, André Meuser, Georg Sommer, Arian Röhner, Sabine Cote</small>	<b>14</b>

## **1.2 Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke**

Aus rein organisatorischen Gründen ist das Stadtgebiet in insgesamt 76 Stimmbezirke eingeteilt. Die konkrete Einteilung liegt in der Zuständigkeit der Kommune. Gegenüber der letzten Bundestagswahl gab es keine Veränderungen in der Anzahl und im räumlichen Zuschnitt der Stimmbezirke. Zumindest aus Sicht der Wahlanalytik ist das sehr hilfreich und erfreulich, da dadurch eine unmittelbare Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu letzten Bundestagswahl gegeben sein wird. Die 76 Stimmbezirke sind jeweils genau einem Stadtteil zugeordnet. Bezogen auf die Zahl der mindestens 18-jährigen Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz und deutscher

Staatsangehörigkeit haben die Stimmbezirke eine durchschnittliche Größe von rund 1 110 potenziell Wahlberechtigten (Stichtag 30.6.2013). Im kleinsten Bezirk, Stolzenfels (Nummer 2000), wohnen lediglich 316 mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit. Im Stadtteil Mitte liegt der größte Stimmbezirk (1110) innerhalb des Stadtgebietes mit 1 852 potenziell wahlberechtigten Einwohnern. Der Anlage 1 ist die vollständige Zuordnung der Adressen im Stadtgebiet zu den einzelnen Stimmbezirken mit Angabe des Wahllokals zu entnehmen.

**ABB. 3: EINTEILUNG DES STADTGEBIETS IN 76 STIMMBEZIRKE FÜR DIE BUNDESTAGSWAHL 2013**



## 2. Ergebnisse bei früheren Bundestagswahlen in Koblenz

Die Abbildung 4 dokumentiert das amtliche Endergebnis der Bundestagswahl 2009 in Koblenz. Dabei spiegelt das Votum in der Rhein-Mosel-Stadt in weiten Teilen das Ergebnis in der gesamten Republik wieder – sowohl was die Verteilung der Zweitstimmenanteile anbetrifft, als auch hinsichtlich des Ausmaßes der Gewinne und Verluste gegenüber der

2005er Wahl. Lediglich die FDP schneidet in Koblenz mit einer Differenz von 2,8 %-Punkten deutlich besser ab als bundesweit. Umgekehrt erhielt DIE LINKE, die ihre Hochburgen schwerpunktmäßig in den östlichen Bundesländern hat, in Koblenz 3,4 %-Punkte weniger als im ganzen Land.

**ABB. 4: WAHLERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 2009 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ**

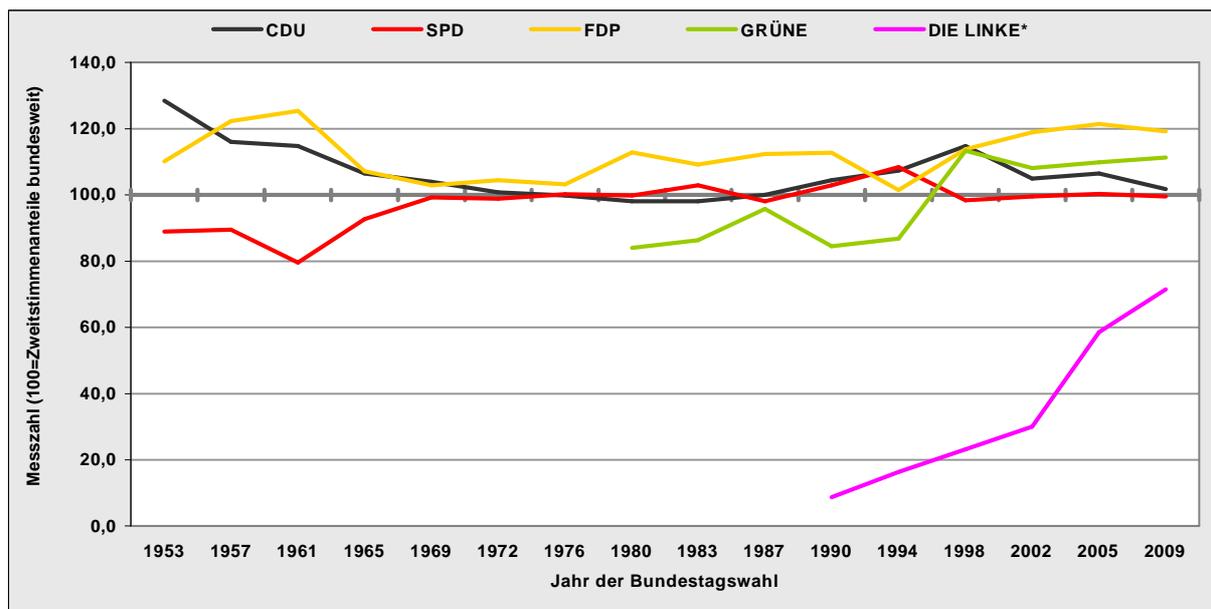
	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005		Veränderung 2009 vs. 2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	82.692		81.754		938	
Wähler	56.567	68,4	61.589	75,3	-5.022	-6,9
<i>gültige Erststimmen</i>	55.393		60.962		-5.569	
davon:						
CDU	23.890	43,1	27.138	44,5	-3.248	-1,4
SPD	15.290	27,6	23.775	39,0	-8.485	-11,4
FDP	5.073	9,2	2.944	4,8	2.129	4,3
GRÜNE	6.332	11,4	3.738	6,1	2.594	5,3
DIE LINKE	4.237	7,6	2.740	4,5	1.497	3,2
NPD	571	1,0	627	1,0	-56	0,0
<i>gültige Zweitstimmen</i>	55.651		61.190		-5.539	
davon:						
CDU	19.171	34,4	22.961	37,5	-3.790	-3,1
SPD	12.758	22,9	20.963	34,3	-8.205	-11,3
FDP	9.696	17,4	7.269	11,9	2.427	5,5
GRÜNE	6.627	11,9	5.471	8,9	1.156	3,0
DIE LINKE	4.712	8,5	3.150	5,1	1.562	3,3
NPD	492	0,9	577	0,9	-85	-0,1
REP	147	0,3	218	0,4	-71	-0,1
FAMILIE	402	0,7	405	0,7	-3	0,1
PBC	94	0,2	134	0,2	-40	-0,1
MLPD	15	0,0	42	0,1	-27	-
DVU	33	0,1	-	-	33	0,1
ödp	144	0,3	-	-	144	0,3
PIRATEN	1.360	2,4	-	-	1.360	2,4

Die nachfolgende Abbildung 5 vergleicht das Abschneiden der Parteien in Koblenz mit ihrem jeweiligen bundesweiten Ergebnis seit Einführung einer Zweitstimmenabgabe bei Bundestagswahlen im Jahr 1953. Dazu werden Messzahlen berechnet, die die in Koblenz erzielten Stimmenanteile in prozentualen Bezug zum Ergebnis der jeweiligen Partei in Deutschland setzen. Ein Wert von 100 entspricht somit der Übereinstimmung des Koblenzer Ergebnisses mit dem Gesamtergebnis einer Partei bei der Bundestagswahl. Ein Wert von 110 signalisiert dagegen, dass die Partei bei der betreffenden Wahl in Koblenz einen um 10 % höheren Stimmenanteil erreicht hatte als es ihr in Deutschland insgesamt gelang.

In dieser langen Zeitreihe stellt sich Koblenz durchaus als eine bundesweite Hochburg der Liberalen dar. In allen bisherigen 16 Bundestagswahlen mit Zweitstimmenabgabe lag die FDP z.T. sehr deutlich über ihrem Ergebnis im Bund. Gerade in den letzten drei Wahlen hat sich dieses Plus auf einem Niveau von immerhin 20 % stabilisiert. Auch die GRÜNEN erzielen seit der Wahl 1998 als im Bund erstmals eine Rot-Grüne Koalition gewählt wurde, in Koblenz weit überdurchschnittliche Ergebnisse

– in den Jahren zuvor war Koblenz eher ein „Kellerbezirk“ für die seit 1980 für den Bundestag kandidierende Partei. DIE LINKE, (Hinweis: bis 2002 werden in der Grafik die Ergebnisse der damaligen PDS geführt) liegt in Koblenz weit unter den in Deutschland erzielten Stimmenanteilen, nähert sich diesem Niveau aber immer stärker an. In den beiden ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik erzielten die Christdemokraten in Koblenz weitaus bessere, die Sozialdemokraten weitaus schlechtere Ergebnisse als ihre jeweiligen Parteien auf Bundesebene. Seit 1969 verlaufen die Ergebnisse der SPD in Koblenz fast deckungsgleich zum Bundesergebnis. Bei den letzten drei Bundestagswahlen lag die maximale Abweichung bei 0,2 %-Punkten. Auch bei der CDU sind zwischen 1969 und 1990 nur geringfügige Abweichungen zu konstatieren. Mit Beginn der 1990er Jahre unmittelbar nach der Wiedervereinigung wurden in Koblenz wieder vergleichsweise bessere Ergebnisse erzielt. Zuletzt ist jedoch wieder ein Annäherungstrend festzustellen. 2009 erzielte die CDU in Koblenz nur noch 0,6 %-Punkte mehr als CDU/CSU im Bund.

**ABB. 5: ABSCHNEIDEN DER PARTEIEN BEI BUNDESTAGSWAHLN IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZUM JEWEILIGEN BUNDESWEITEN ERGEBNIS SEIT DEN BUNDESTAGSWAHLN 1953 (ZWEITSTIMMENANTEILE)**



\* bis 2002 PDS

Datengrundlage: Statistisches Landesamt

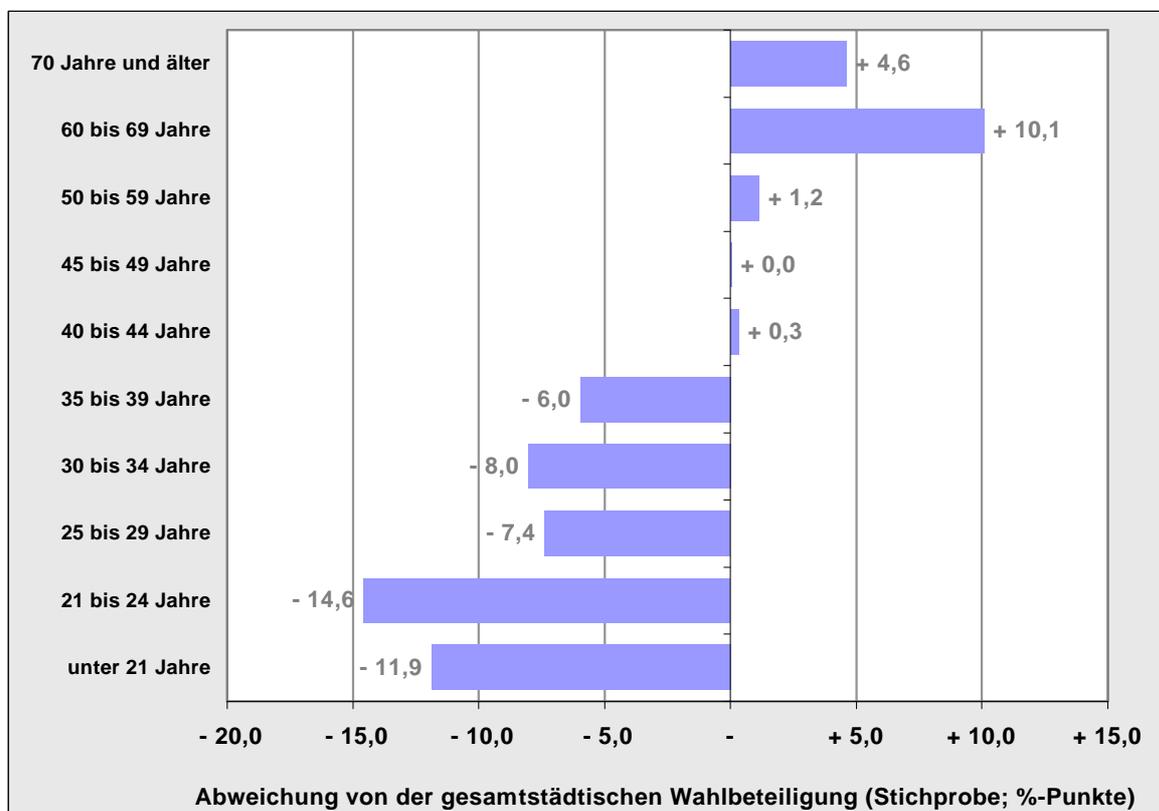
### 3. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik der Bundestagswahl 2009 in Koblenz

Auch im Rahmen der Bundestagswahl 2009 erstellte das Statistische Landesamt eine repräsentative Wahlstatistik, deren Auswertung Aussagen über die Wahlbeteiligung und das Wählerverhalten nach Geschlecht und Altersgruppe zulässt. Im Unterschied zu Befragungsergebnissen vor oder unmittelbar nach der Wahl ist in der repräsentativen Wahlstatistik das tatsächliche Wahlverhalten dokumentiert. Als Grundlage dafür wurden 197 Urnen- und 24 Briefwahlbezirke vom Landeswahlleiter ausgewählt und deren Stimmzettel mit entsprechenden Markierungen versehen. Eine ausführliche Erläuterung der Methodik wie auch der Ergebnisse auf Landesebene hat das Statistische Landesamt nach der Bundestagswahl 2009 publiziert.<sup>2</sup>

Aus dem Koblenzer Stadtgebiet wurden vier Urnenwahlbezirke für die repräsentative Wahlstatistik des Landes ausgewählt, in denen insgesamt ca. 2 000 gültige Zweitstimmen abgegeben worden sind. Dies entspricht einem Anteil von 3,6 % aller in Koblenz für die Bundestagswahl 2009 abgegebenen Zweitstimmen. Wenn auch die Repräsentativität der Stichprobenauswahl nur im Kontext des Landesergebnisses gegeben ist, so sind die Ergebnisse der Koblenzer Stichprobe doch hinreichend belastbar, um den differenzierenden Einfluss von Alter und Geschlecht auf Wahlbeteiligung und Wählerverhalten dokumentieren zu können. Bezugsgröße der nachfolgenden Auswertungen ist daher das Stichprobenergebnis in der Gesamtheit der vier ausgewählten Stimmbezirke aus Koblenz.

<sup>2</sup> Statistisches Landesamt (2009): Bundestagswahl 2009 – Teil 2: Repräsentative Wahlstatistik.-

**ABB. 6: ALTERSGRUPPENSPEZIFISCHE ABWEICHUNG DER WAHLBETEILIGUNG VOM STICHPROBENERGEBNIS DER REPRÄSENTATIVEN WAHLSTATISTIK IN DEN KOBLENZER STIMMBEZIRKEN**



Datenquelle: Statistisches Landesamt

Die Aussage der Abbildung 6 ist eindeutig: Ausgerechnet die unter 25-jährigen Erst- und Jungwähler zeigen mit einer Wahlbeteiligung, die 11,9 bzw. 14,6 %-Punkte unter dem Gesamtniveau in der Stichprobe der vier ausgewählten Stimmbezirke liegt, das mit Abstand geringste Wahlinteresse. Überproportional vertreten sind dagegen die Altersgruppen 50 plus, wobei die jüngeren Senioren zwischen 60 und unter 70 Jahren, die mit Abstand höchste Wahlbeteiligung aufweisen. Das Koblenzer Ergebnis ist in dieser Hinsicht weitgehend deckungsgleich mit dem landesweiten Befund des Statistischen Landesamtes.

Die Abbildung 8 dokumentiert das Wahlverhalten nach Altersgruppe und Geschlecht. Dargestellt wird die Abweichung der Zweitstimmenanteile in den durch die Tabellenfelder definierten demographischen Gruppen vom Gesamtergebnis der jeweiligen Partei in den vier ausgewählten Stimmbezirken. Farblich hervorgehoben sind Abweichungen von +/- 20 % vom Gesamtergebnis der Partei in der Koblenzer Stichprobe der repräsentativen Wahlstatistik.

**ABB. 7: GESCHLECHTER- UND ALTERSGRUPPENSPEZIFISCHE ABWEICHUNG DER ZWEITSTIMMENVERTEILUNG VOM GESAMTSTÄDTISCHEN STICHPROBENERGEBNIS DER REPRÄSENTATIVEN WAHLSTATISTIK ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009 IN KOBLENZ**

Partei	Geschlecht	Altersgruppe in Jahren					Summe
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 59	60 u.m.	
		Prozentpunkte					
CDU	Männer	- 5,4	- 10,7	- 7,9	- 1,5	+ 4,1	- 2,6
	Frauen	- 10,2	- 3,7	+ 0,6	- 1,6	+ 11,4	+ 2,6
	Summe	- 7,6	- 7,6	- 3,4	- 1,6	+ 7,9	-
SPD	Männer	- 7,5	- 10,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 4,1	- 0,3
	Frauen	- 8,7	- 9,1	- 5,5	+ 3,4	+ 6,1	+ 0,3
	Summe	- 8,0	- 9,8	- 2,3	+ 2,6	+ 5,2	-
FDP	Männer	+ 2,4	+ 13,1	+ 3,7	- 0,2	- 2,8	+ 2,1
	Frauen	+ 0,3	+ 5,4	- 1,8	- 3,5	- 4,4	- 2,1
	Summe	+ 1,4	+ 9,7	+ 0,8	- 1,9	- 3,6	-
GRÜNE	Männer	+ 2,1	+ 3,3	- 2,1	- 3,9	- 4,0	- 2,0
	Frauen	+ 10,2	+ 10,7	+ 4,3	+ 2,1	- 4,3	+ 1,9
	Summe	+ 5,9	+ 6,5	+ 1,3	- 0,8	- 4,2	-
DIE LINKE	Männer	- 2,3	- 0,3	+ 2,5	+ 5,3	+ 1,1	+ 1,9
	Frauen	+ 6,9	- 4,2	+ 2,1	- 0,2	- 6,1	- 1,9
	Summe	+ 2,0	- 2,1	+ 2,3	+ 2,5	- 2,7	-
Übrige	Männer	+ 10,7	+ 4,9	+ 2,5	- 1,6	- 2,6	+ 0,8
	Frauen	+ 1,4	+ 0,9	+ 0,2	- 0,2	- 2,8	- 0,8
	Summe	+ 6,3	+ 3,2	+ 1,3	- 0,9	- 2,7	-

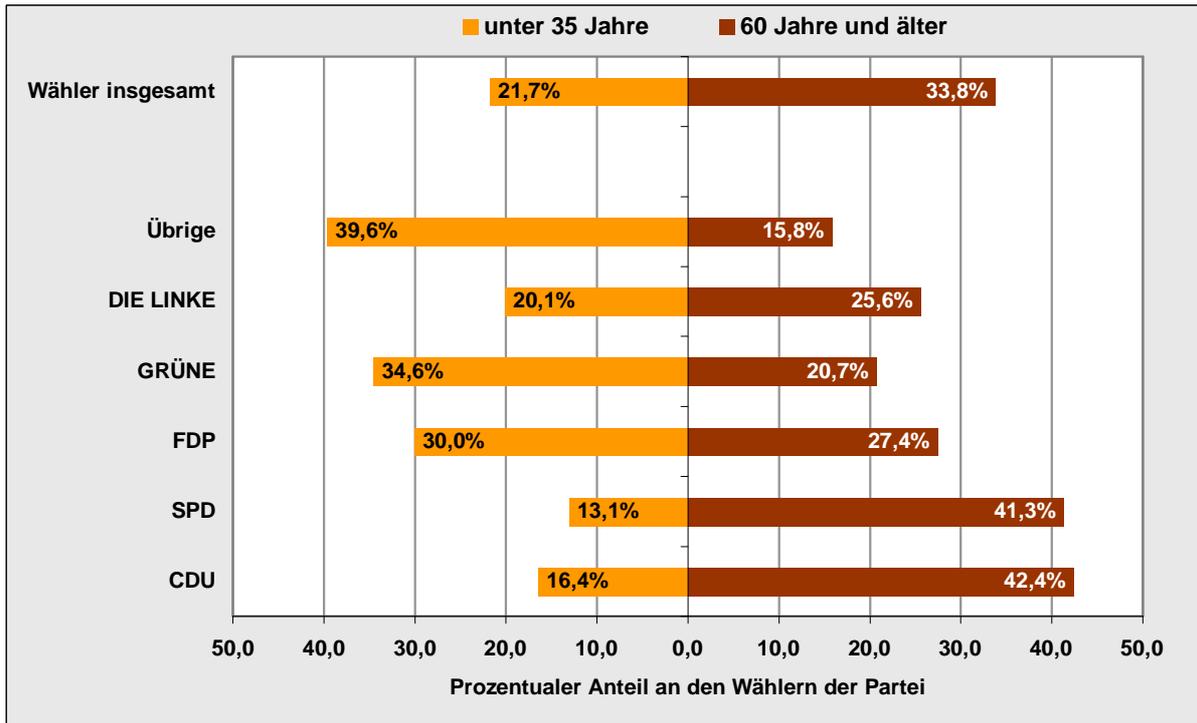
Datenquelle: Statistisches Landesamt

Die beiden großen Volksparteien CDU und SPD liegen bei den jüngeren Wählerinnen wie auch Wählern weit unter ihrem Gesamtergebnis. In den Altersgruppen der unter 25-jährigen und der 25 bis unter 35-jährigen erreicht die CDU 7,6 %-Punkte weniger als insgesamt, die SPD verbucht sogar ein Minus von 8,0 %-Punkten bzw. 9,8 %-Punkten bei den Jüngeren. Demzufolge sind es in erster Linie die älteren Wähler, die zu einer der beiden Parteien tendieren. Hier ist die Konzentration bei der CDU besonders stark ausgeprägt. Ihr Stimmenanteil bei den mindestens 60-jährigen Frauen liegt um 11,4 %-Punkte über dem Gesamtergebnis der CDU in der repräsentativen Wahlstatistik. Auch die Stimmenanteile der Liberalen sind in weiten Teilen von Alter und Geschlecht der Wählerinnen und Wähler abhängig. In den vier ausgewählten Bezirken sind es in erster Linie die Männer der Altersgruppe 25 bis unter 35 Jahre, bei denen die FDP punktet. In den höheren Altersgruppen werden nur unterdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Letzteres trifft auch auf die GRÜNEN zu, die die mit Abstand größte Zustimmung bei den jüngeren Wählerinnen verzeichnen. Auch bei der Partei DIE LINKE unterscheiden sich die Stimmenanteile in den einzelnen demographischen Gruppen z.T. beträchtlich vom Gesamtergebnis der Partei. Überdurchschnittlich fallen die Ergebnisse bei den Wählern der mittleren Altersgruppe aus. Bemerkenswert sind die geschlechterspezifischen Unterschiede innerhalb der einzelnen Altersgruppen. Während DIE LINKE bei den älteren Wählerinnen z.T. weit unterdurchschnittliche Ergebnisse erreicht, fallen die Ergebnisse bei den Männern wesentlich besser aus. Dass die Bindung an die etablierten Parteien in den jüngeren Altersgruppen sehr schwach ausgeprägt ist, zeigt die Tatsache, dass die unter „Übrige“ geführten kleineren Parteien mit der Piratenpartei an der Spitze insbesondere

bei den jüngeren Männern ein deutliches Plus gegenüber ihrem Gesamtergebnis verzeichnen. So lag der Zweitstimmenanteil der übrigen Parteien bei den unter 35-jährigen Männern bei 11,5% - zum Vergleich: die SPD erhielt in dieser Altersgruppe gerade einmal 13,6 % der gültigen Stimmen in der Koblenzer Stichprobe der repräsentativen Wahlstatistik.

In der Abbildung 8 sind diese auffälligen Differenzierungen der Wählerpräferenzen auf die altersstrukturelle Zusammensetzung der Wählerinnen und Wähler der einzelnen Parteien umgesetzt worden. Dementsprechend ergibt sich ein weit gestreutes Spektrum. In der Stichprobe insgesamt wurden fast 34 % aller gültigen Stimmen von mindestens 60 Jahre alten Wählern und Wählerinnen abgegeben. Die unter 35-jährigen machen nur knapp 22 % der gültigen Zweitstimmen aus. Bei keiner der fünf Parteien und der Gruppe der übrigen Parteien entspricht der altersstrukturelle Aufbau der Wählerschaft diesem Gesamtbild. Deutlich über 40 % der Wählerinnen und Wähler von SPD oder CDU hatten das 60. Lebensjahr bereits vollendet. Nur 13 % bzw. 16 % waren jünger als 35 Jahre. Die jüngste Wählerschaft der fünf im Bundestag vertretenen Parteien haben die GRÜNEN. Fast 35 % sind erst höchstens 34 Jahre alt, der Anteil älterer Wählerinnen und Wähler jenseits des 60. Lebensjahres liegt mit knapp 21 % weit unter dem Referenzwert der Stichprobe und ist gerade einmal halb so groß wie bei CDU und SPD. Auch unter den Wählerinnen und Wählern der FDP sind Jüngere über- und Ältere unterdurchschnittlich stark vertreten. Wie bereits oben dargestellt, findet die Partei DIE LINKE unter den Männern in den mittleren Altersgruppen ihren höchsten Zuspruch. In ihrer Wählerschaft sind die unter 35-jährigen genau so stark vertreten wie es der gesamten Wählerschaft in der Stichprobe entspricht, die mindestens 65-jährigen sind jedoch deutlich unterrepräsentiert.

**ABB. 8: ALTERSSTRUKTURELLE ZUSAMMENSETZUNG DER WÄHLERINNEN UND WÄHLER EINER PARTEI BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2009 IN KOBLENZ (STICHPROBE)**



Datenquelle: Statistisches Landesamt

#### 4. Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der Wahlberechtigten gegenüber 2009

Die oben skizzierten Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik verdeutlichen, dass nachhaltige Auswirkungen des allgegenwärtigen demographischen Wandels hinsichtlich einer sich ändernden Wählerstruktur und damit auch eines sich ändernden Wahlverhaltens zu erwarten sind. Die Phänomene dieses Wandels sind vielfältig:

- ⇒ Die Anzahl und der Anteil älterer Menschen im Rentenalter nimmt zu, die Zahl der jüngeren Wahlberechtigten dagegen ab;
- ⇒ ein ständig zunehmender Anteil unter den Wahlberechtigten weist ausländische Wurzeln auf;
- ⇒ immer mehr Wahlberechtigte leben ohne engere familiäre Bindungen in Single-Haushalten.

Während diese Veränderungen in der Wählerstruktur unmittelbar aus den Prozessen des demographischen Wandels resultieren und damit in den meisten Wahlkreisen Deutschlands zum Tragen kommen dürften, ist in Koblenz noch eine besondere Komponente zu berücksichtigen: Die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012 hat der Stadt zahlreiche neue Hauptwohnsitzler in den jüngeren Altersgruppen gebracht. Da die Wahlberechtigung vor Ort an die Bedingung des Hauptwohnsitzes gekoppelt ist, wirkt sich die Einführung der Zweitwohnungssteuer also auch auf die strukturelle Zusammensetzung der Wahlberechtigten aus.

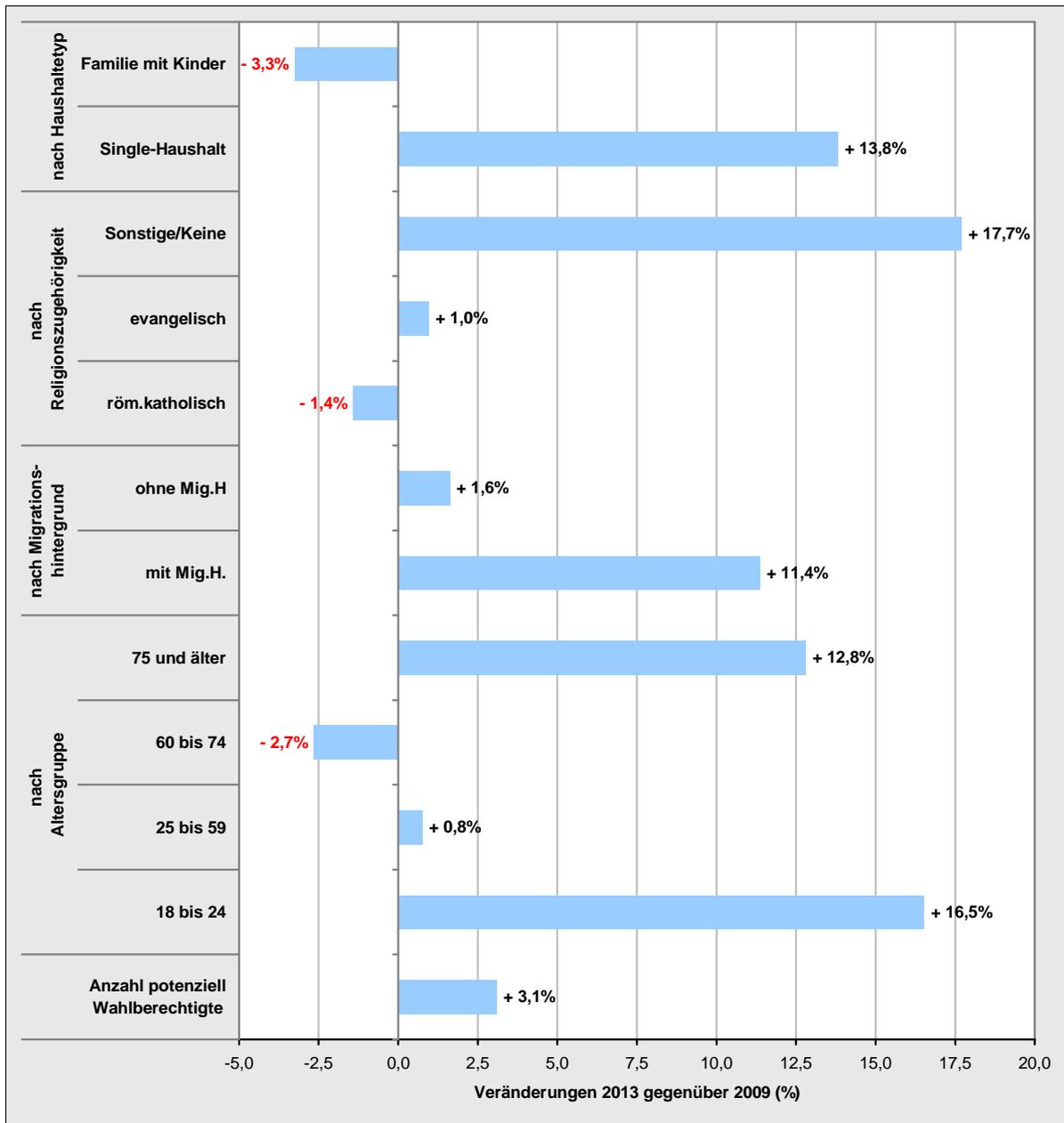
Für einen Vergleich der strukturellen Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der zu den Bundestagswahlen 2009 und 2013 Wahlberechtigten werden nachfolgend die Melderegisterabzüge zu den Stichtagen 30.6.2009 und 30.6.2013 – also knapp drei Monate vor der jeweiligen Bundestagswahl - herangezogen. Stellvertretend für die im Statistikdatensatz nicht vorhandene exakte Abgrenzung der Wahlberechtigten wird der zu vergleichende Personenkreis auf die zum Stichtag mindestens 18-jährigen Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz und deutscher Staatsangehörigkeit beschränkt. Diese als

„potenziell Wahlberechtigte“ bezeichnete Hilfsgröße sollte hinreichend genau sein, um die wesentlichen strukturellen Veränderungen in der Gruppe der tatsächlich Wahlberechtigten auch in ihrer jeweiligen Größenordnung zu erfassen.

Wie die Abbildung 9 ausweist, dürfte sich die Zahl der Wahlberechtigten gegenüber 2009 bei der diesjährigen Bundestagswahl um rund 3 % bzw. 2 500 Personen erhöhen. Dies spiegelt die positive Bevölkerungsentwicklung in Koblenz – nicht nur bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer – durchaus wieder. Alterstrukturell differenziert fallen die Veränderungen sehr unterschiedlich aus. Besonders bemerkenswert, mit Blick auf die jüngste demographische Entwicklung in Koblenz allerdings wenig überraschend, ist der enorme Anstieg in der Altersgruppe der Erst- und Jungwählerinnen und –wähler. Die Zahl der Wahlberechtigten im Alter zwischen 18 und 24 Jahren dürfte um rund 16 % bzw. 1 300 Personen über dem Niveau der letzten Bundestagswahl liegen. Insgesamt fällt jeder zehnte Wahlberechtigte in Koblenz 2013 in diese Altersgruppe. Die zweite Altersgruppe mit hohem Zuwachs ist den Auswirkungen des demographischen Wandels entsprechend die Altersgruppe der Hochbetagten im Alter von mindestens 75 Jahren. Immerhin jeder siebte Wahlberechtigte zählt in Koblenz zu dieser Gruppe. Der Rückgang in der Altersgruppe der jüngeren Senioren ist den späten Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und der unmittelbaren Nachkriegszeit sowie dem sukzessiven Verschwinden der geburtenstarken Vorkriegsjahrgänge aus dieser Altersgruppe geschuldet.

Überproportional zugenommen haben auch die Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund. Zum Stand 30.6.2013 hatten fast 14 000 erwachsene Deutsche ausländische Wurzeln. Das entspricht einem Anteil von 16,3 % an der Gesamtzahl der potenziell Wahlberechtigten und einem Zuwachs gegenüber dem 30.6.2009 von 11,4 %.

**ABB. 9: STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN IN DER ZUSAMMENSETZUNG DER POTENZIELL WAHLBERECHTIGTEN\* IM VERGLEICH ZUR BUNDESTAGSWAHL 2009**



\* potenziell Wahlberechtigte: Mindestens 18-jährige Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit und Hauptwohnsitz in Koblenz  
Vergleich der Melderegisterabzüge vom 30.6.2013 und vom 30.6.2009

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Im gleichen Zuge hat sich auch die Zusammensetzung nach der Religionszugehörigkeit tendenziell verschoben. Der Anteil der potenziell Wahlberechtigten, die keiner der beiden großen Kirchengemeinschaften angehören, ist im Vergleich zu 2009 um fast 18 % angestiegen, während die Zahl der Katholiken trotz deutlichem Bevölkerungszuwachs zurückgegangen ist. Dennoch stellen diese mit einem Anteil von 55 % immer noch die mit Abstand größte Gruppe unter den potenziell Wahlbe-

rechtigten dar. Gut jeder Fünfte gehört 2013 der evangelischen Religionsgemeinschaft an, fast ein Viertel wird unter der Gruppe „Sonstige/Keine“ geführt.

Ebenfalls als Konsequenz des demographischen Wandels in Kombination mit den Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer ist der deutliche Anstieg der potenziell Wahlberechtigten in Single-Haushalten zu interpretieren. Es sind gerade die beiden besonders stark

gewachsenen Altersgruppen der unter 25-jährigen sowie der mindestens 75-jährigen, die hohe Zugehörigkeitsquoten zu diesem Haushaltstypus aufweisen. Insgesamt lebt jeder dritte Wahlberechtigte in einem Ein-Personen-Haushalt. Deutlich niedriger ist die Repräsentanz des Haushaltstyps „Familie mit Kindern unter 18 Jahren“. Keine 20 % der Wahlberechtigten leben in einem solchen Haushalt. Ihre Zahl ist gegenüber 2009 um fast 4 % zurückgegangen.

Diese strukturellen Veränderungen in der Grundgesamtheit der potenziell Wahlberechtigten auf gesamtstädtischer Ebene wird noch überlagert von Fluktuation im Bestand aufgrund natürlicher Bevölkerungsbewegungen (Vollendung des 18. Lebensjahres, Sterbefälle) sowie Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtische Umzüge. Zieht man die Volumina dieser Fluktuation seit 2009 in Betracht,

so ist davon auszugehen, dass nur drei Viertel der am 22. September 2013 Wahlberechtigten bereits vor vier Jahren im Koblenzer Wählerverzeichnis geführt wurden. Für nur zwei Drittel der heute Wahlberechtigten hat sich gegenüber 2009 auch nicht „ihr“ Stimmbezirk geändert. Mit Blick auf die unterschiedliche Mobilität der Bevölkerung innerhalb des Stadtgebiets ist davon auszugehen, dass gerade in den Stimmbezirken der Innenstadt nur gut die Hälfte der 2013 Wahlberechtigten bereits 2009 an gleicher Stelle ihren Stimmzettel abgeben durften.

Gerade bei der späteren Analyse der Wahlergebnisse mit Blick auf Gewinne und Verluste in den Stadtteilen oder gar Stimmbezirken sollten diese enormen strukturellen Veränderungen innerhalb der Wählerschaft nicht aus dem Auge verloren werden.

## 5. Abgrenzung und soziodemographische Charakterisierung innerstädtischer Parteihochburgen

### 5.1 Abgrenzung und räumliche Verteilung der innerstädtischen Parteihochburgen

Die grundlegenden politischen Ausrichtungen der Parteien wie auch die konkreten Wahlprogramme sprechen nicht nur die Individuen sondern auch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in unterschiedlicher Weise an. Die sozialräumlichen Differenzierungen im Stadtgebiet spiegeln in einem begrenzten Maße auch die Präferenzen für bestimmte Parteien wieder. Gebiete, in denen eine Partei „traditionell“ „deutlich“ mehr Zuspruch seitens der Wählerschaft erhält als im gesamtstädtischen Kontext, werden als innerstädtische Parteihochburgen bezeichnet.

Zur statistischen Abgrenzung der Parteihochburgen der fünf im Bundestag vertretenen Parteien innerhalb des Koblenzer Stadtgebiets wurden die Wahlergebnisse der Bundestagswahlen 2005 und 2009, der Europawahl 2009 sowie der Landtagwahl 2011 zugrunde gelegt. Auf die Kommunalwahl wurde verzichtet, da deren Ergebnisse deutlich stärker personenbezogen geprägt sind. Um auf den Parteienbezug zu fokussieren, wurden bei den Bundes- und Landtagswahlen nur die Zweitstimmenanteile ausgewertet. Für jede der vier Wahlen wurde je Partei der Lokationsquotient gemäß folgender Vorschrift für jeden Stimmbezirk berechnet:

$$LQ_{P;W;SB} = \frac{S\%_{P,W,SB}}{S\%_{P,W,Ko}}$$

$LQ_{P;W;SB}$  = Lokationsquotient der Partei P bei der Wahl W im Stimmbezirk SB;

$S\%_{P;W;SB}$  = (Zweit-)Stimmenanteil der Partei P bei der Wahl W im Stimmbezirk SB;

$S\%_{P;W;Ko}$  = (Zweit-)Stimmenanteil der Partei P bei der Wahl W in der Stadt Koblenz;

Werte des Lokationsquotienten über 1,0 indizieren überdurchschnittliche Stimmenanteile einer Partei in einem bestimmten Stimmbezirk, Werte unter 1,0 treten dort auf, wo die Partei in der Wählergunst schlechter als auf gesamtstädtischer Ebene abgeschnitten hat. Aus den vier Lokationsquotienten je Stimmbezirk und

Partei wird ein gewichteter Mittelwert gebildet, auf dessen Basis die Abgrenzung von Parteihochburgen erfolgt. Die Gewichtung basiert v.a. auf der Aktualität und dem Bezug der berücksichtigten Wahlen zur jetzt anstehenden Bundestagswahl. Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2005 und der Europawahl 2009 wurden einfach, die der Landtagwahl 2011 zweifach und die der jüngsten Bundestagswahl 2009 wurden dreifach gewichtet. Als Hochburg einer Partei wurden die Stimmbezirke erfasst, in denen diese Partei einen gewichteten Lokationsquotient von mindestens 1,15 aufwies. Das heißt, dass die Partei dort im (gewichteten) Mittel der vier Wahlen mit ihrem Zweitstimmenanteil mindestens 15 % über dem in der Stadt erzielten Wert liegt. Für jede Partei wurden auf dieser Basis zwischen 12 und 14 Stimmbezirke als Parteihochburgen kategorisiert. Bezogen auf die Gesamtzahl der Stimmbezirke im Stadtgebiet handelt es sich also um die „besten“ 15 bis 18 % aller nach dem Stimmenanteil sortieren Stimmbezirke. Aufgrund der enormen Streuung bei vergleichsweise niedrigem Stimmenanteil insgesamt wurde die Schwelle des Lokationsquotienten bei der Partei DIE LINKE auf 1,4 gesetzt – andernfalls wären mehr als ein Drittel der Stimmbezirke als Parteihochburg kategorisiert worden.

Zur Überprüfung und Plausibilisierung der Abgrenzung der Parteihochburgen stellt die Abbildung 10 die Wahlergebnisse der Parteien bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2009 dem gesamtstädtischen Ergebnis gegenüber.

**ABB. 10: ERGEBNISSE DER PARTEIEN IN DEN PARTEIHOCHBURGEN BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2009**

Parteihochburgen der ...	Wahlbeteiligung	Prozentuale Verteilung der gültigen Zweitstimmenanteile				
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE
... CDU	73,3	<b>41,0</b>	20,4	18,3	9,3	6,9
... SPD	57,2	29,6	<b>29,4</b>	15,1	9,8	10,3
... FDP	74,4	36,2	19,7	<b>21,0</b>	12,0	6,9
... GRÜNE	68,4	29,6	21,9	16,9	<b>17,0</b>	8,7
... LINKE	54,7	28,1	25,5	15,0	12,2	<b>12,6</b>
<b>Gesamtstädtisches Ergebnis</b>	<b>68,4</b>	<b>34,4</b>	<b>22,9</b>	<b>17,4</b>	<b>11,9</b>	<b>8,5</b>

Die Ergebnisse der Parteien in ihren Parteihochburgen liegen zwischen 20 % (CDU) und fast 50 % (DIE LINKE) über dem jeweiligen gesamtstädtischen Referenzwert. Bemerkenswert groß sind aber auch die Unterschiede in der Wahlbeteiligung in den Parteihochburgen. Dort wo CDU und SPD überproportional starken Zuspruch haben, lag die Wahlbeteiligung um fünf bis sechs Prozentpunkte über dem gesamtstädtischen Niveau. Das andere Extrem bilden die Stimmbezirke, die als Parteihochburgen der SPD bzw. der Partei DIE LINKE kategorisiert wurden. Zwischen der höchsten (FDP mit 74,4 %) und der niedrigsten Wahlbeteiligung (DIE LINKE mit 54,7 %) in den Parteihochburgen liegt eine Differenz von fast 20 %-Punkten!

Sehr aufschlussreich ist das Muster der räumlichen Verteilung der Parteihochburgen im Stadtgebiet, die in der Abbildung 11 visualisiert wird. Die Parteihochburgen der CDU liegen mit klarem Schwerpunkt in den randlichen Stadtgebieten der ehemals eingemeindeten Stadtteile. Dazu kommen noch die Stimmbezirke 4140 und 4160 im westlichen Metternich (Oberdorf), 1500 (Karthäuserhofgelände) und der Stimmbezirk 1640 auf dem Flugfeld. Überschneidungen treten lediglich mit den Parteihochburgen der FDP auf.

Eine ausgeprägte Konzentration auf das nordwestliche Stadtgebiet im Bereich Lützel, Neuendorf und Wallersheim prägt die innerstädtische Verteilung der Hochburgen der SPD. Ein weiterer räumlicher Schwerpunkt sind die Stimmbezirke im Stadtteil Goldgrube. Auf der

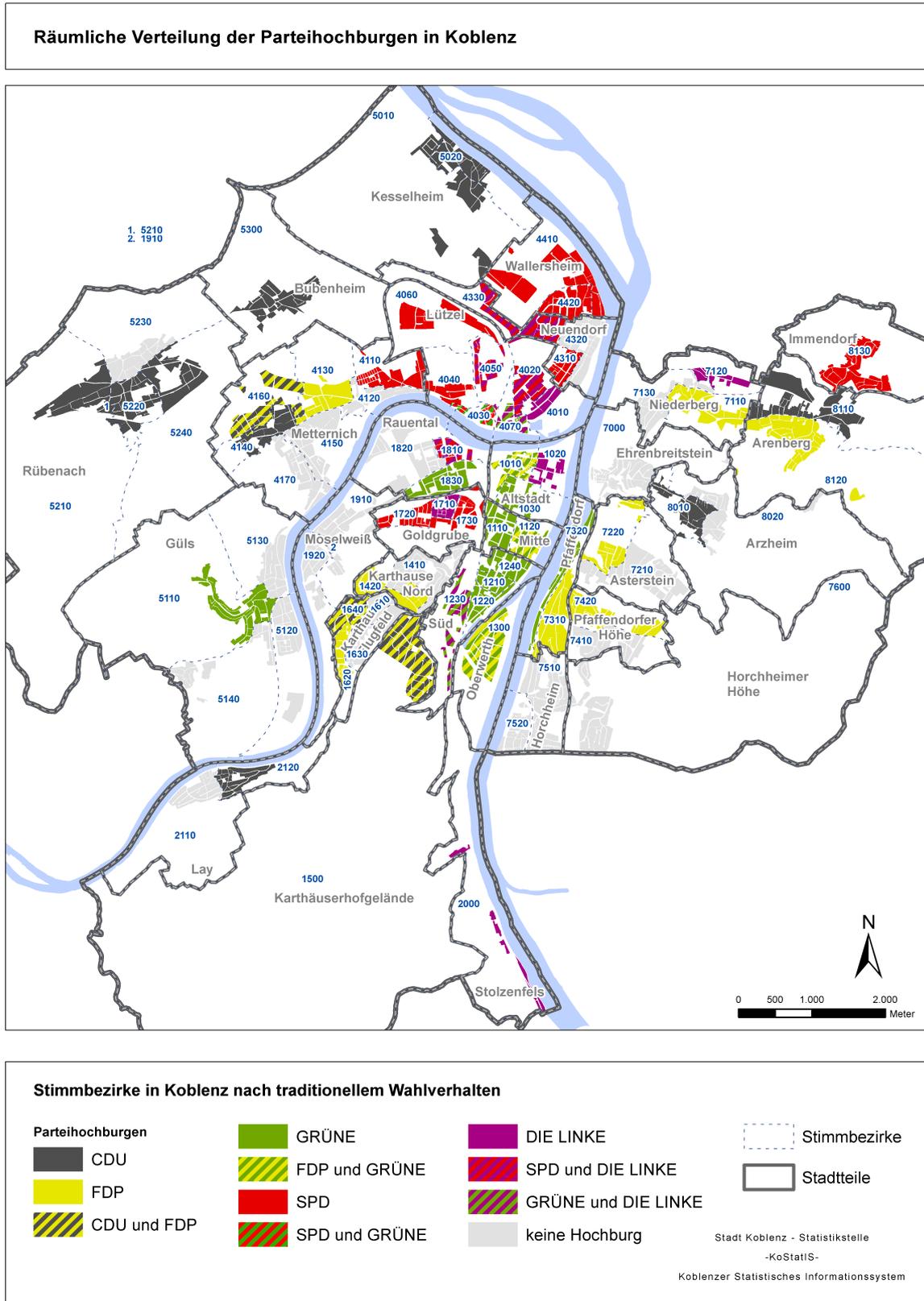
rechten Rheinseite liegt die SPD nur im Stimmbezirk 8130 (Immendorf) in der Wählergunst deutlich über dem gesamtstädtischen Niveau. Überschneidungen treten sowohl mit den GRÜNEN als auch mit der Partei DIE LINKE auf.

Im Vergleich dazu sind die Parteihochburgen der FDP weiter über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Von der Innenstadt (Altstadt, 1010) bis zu den randlich gelegenen Gebieten (Arenberg, 8120) weisen die Liberalen in allen Lagetypen der Stadt Stimmbezirke mit überdurchschnittlich hohen Wähleranteilen auf. Rechtsrheinisch liegen die Schwerpunkte im Bereich Arenberg/Niederberg (Stimmbezirke 8120 und 7110) sowie Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe (7310 und 7420). Im übrigen Stadtbereich sind die Stadtteile Karthause und Metternich als Schwerpunkte zu nennen.

Die zentral gelegenen Bezirke in der Altstadt, in den Stadtteilen Mitte und Süd bis hin zum Oberwerth repräsentieren einen Großteil der Parteihochburgen der GRÜNEN. Ergänzt werden diese durch die Stimmbezirke 7320 in Pfaffendorf und 5110 in Güls. Überschneidungen bestehen mit den Parteihochburgen des SPD und vor allem der FDP.

DIE LINKE weist eine relativ große Überschneidung mit den Parteihochburgen der SPD im Bereich Lützel und Neuendorf auf. Hinzu kommen einzelne, übers Stadtgebiet verteilte Stimmbezirke wie in Niederberg (7120), Stolzenfels (2000), Süd (1230) oder in der Altstadt (1020).

ABB. 11: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER PARTEIHOCHBURGEN IM STADTGEBIET VON KOBLENZ



## 5.2 Soziodemographischer Steckbrief der Parteihochburgen

Mit Bezugnahme auf die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik und die auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichteten Programme der Parteien sind die deutlichen

Unterschiede in der soziodemographischen Zusammensetzung der potenziell Wahlberechtigten im Vergleich der Parteihochburgen wenig überraschend.

**ABB. 12: DEMOGRAPHISCHE ZUSAMMENSETZUNG DER POTENZIELL WAHLBERECHTIGTEN\* (STICHTAG 30.6.2013)**

	Parteihochburgen der ...					Koblenz
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	
	Prozent					
<b>Alter</b>						
18 bis unter 25	9,1	12,3	9,5	12,3	13,7	11,0
25 bis unter 60	53,2	54,0	54,3	59,1	55,9	55,0
69 bis unter 75	21,7	19,3	20,7	16,5	17,9	20,0
75 und mehr	16,0	14,3	15,5	12,1	12,5	14,0
<b>Wohndauer in Koblenz</b>						
Zuzug vor...						
... höchstens 2 Jahren	7,4	10,1	10,4	17,1	14,8	11,4
... mindestens 25 Jahren	35,1	26,9	32,7	24,4	23,6	29,9
seit Geburt	32,5	30,5	25,9	20,5	24,6	27,8
<b>Religionszugehörigkeit</b>						
röm.-katholisch	62,5	54,6	52,5	50,3	49,7	55,1
evangelisch	17,9	19,6	24,0	22,7	21,9	21,0
sonstige oder keine	19,6	25,8	23,5	26,9	28,4	23,9
<b>Herkunft</b>						
mit Migrationshintergrund	12,5	25,5	13,6	15,3	25,6	16,3
<b>Haushaltstyp</b>						
Single-Haushalt	25,2	33,2	30,7	43,6	25,5	32,3
Familie mit Kindern	21,6	20,8	19,8	15,7	17,9	19,2

\* Potenziell Wahlberechtigte: Mindestens 18-jährige Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz und deutscher Staatsangehörigkeit

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; Aufbereitung Kommunale Statistikstelle

So zeichnen sich die potenziell Wahlberechtigten in den Parteihochburgen der CDU durch einen geringen Anteil an Erst- und Jungwählern aus, während der Anteil der Wählerinnen und Wähler im Rentenalter deutlich über dem Referenzwert der Gesamtstadt liegt. Der Anteil Langansässiger oder in Koblenz Geborener ist ebenso wie der Katholikenanteil überdurchschnittlich. Wahlberechtigte mit ausländischen Wurzeln sind dagegen unterproportional vertreten. Bei den Hochburgen der CDU ist der Anteil der Wahlberechtigten in Single-Haushalten am niedrigsten, während Familien mit

Kindern am stärksten in der Grundgesamtheit der Wahlberechtigten vertreten sind.

Die Parteihochburgen der SPD weisen in der demographischen Zusammensetzung kaum auffällige Abweichungen vom gesamtstädtischen Profil auf. Lediglich der Anteil der Wahlberechtigten mit ausländischen Wurzeln liegt deutlich über dem Koblenzer Referenzwert.

Hinsichtlich der Altersstruktur und der Migrantenanteile weisen die Parteihochburgen der FDP große Übereinstimmungen mit denen der CDU auf. Deutlich stärker sind in den FDP-Hochburgen jedoch die Wahlberechtigten in

kleinen Privathaushalten und mit evangelischer Religionszugehörigkeit vertreten.

Die altersstrukturelle Zusammensetzung in den Parteihochburgen der GRÜNEN ist eindeutig in Richtung der jüngeren Altersgruppen verschoben. Mit 17,3 % ist der Anteil der Wahlberechtigten, die erst seit maximal zwei Jahren in Koblenz wohnen, mehr als doppelt so hoch wie in den CDU-Hochburgen. Besonders auffallend ist der für die innerstädtischen Wohngebiete typische hohe Anteil von Single-Haushalten. Weit über 40 % der Wahlberechtigten in den Hochburgen der GRÜNEN leben in Ein-Personenhaushalten. Entsprechend schwach sind Familien mit Kinder im Spektrum der Wahlberechtigten vertreten.

In den Parteihochburgen der Partei DIE LINKE hat mehr als jeder vierte Wahlberechtigte ausländische Wurzeln. Das ist zusammen mit den SPD-Hochburgen die mit Abstand höchste Quote. Hinsichtlich der Altersstrukturen, der Anteile von Kurz- und Langansässigen sowie der Religionszugehörigkeit ist am ehesten Ähnlichkeit mit den Parteihochburgen der GRÜNEN gegeben.

Die Abbildung 13 dokumentiert weitere z.T. gravierende Unterschiede der Ausprägungen ausgewählter soziodemographischer Merkmale im Vergleich der innerstädtischen Parteihochburgen.

**ABB. 13: SOZIODEMOGRAPHISCHER AUSPRÄGUNGEN IN DEN PARTEIHOCHBURGEN**

	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	Koblenz
	Prozent					
<b>Wanderungssalden<sup>1)</sup></b>	Wanderungssaldo je 1.000 Einwohner und Jahr (2009 bis 2011)					
Fernwanderungssalden	+ 2,7	+ 1,5	+ 2,0	+ 6,6	+ 5,3	+ 3,5
Nahwanderungssalden	- 1,6	-	+ 2,6	+ 8,2	+ 2,3	+ 1,5
Innerstädt. Umzugssalden	+ 3,3	+ 0,6	+ 2,7	- 3,1	- 7,8	-
Gesamtsaldo	+ 4,4	+ 2,1	+ 7,3	+ 11,7	- 0,3	+ 5,0
<b>Wohnraumstrukturelle Merkmale<sup>2)</sup></b>						
Wohnfläche je Einwohner (m <sup>2</sup> )	47,3	38,5	49,0	44,9	38,7	46,8
Eigentümerquote (%)	45,7	21,8	38,0	19,1	12,6	31,0
<b>Grundsicherung nach SGB II und SGB XII<sup>3)</sup></b>						
Empfänger je 100 Einwohner	5,1	19,1	6,1	10,1	21,0	9,7
<b>Wahlbeteiligung bei früheren Wahlen<sup>4)</sup></b>						
Bundestag 2009	73,3	57,2	74,4	68,4	54,7	68,4
Europ. Parlament 2009	51,3	35,0	52,1	44,1	31,0	45,6
Landtag 2011	63,8	45,9	64,9	58,0	42,4	58,1

Datenquellen:

- 1) Melderegister der Stadt Koblenz
- 2) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz
- 3) Bundesagentur für Arbeit; Stadt Koblenz
- 4) Stadt Koblenz

So zeichnen sich die Stimmbezirke, in denen CDU und FDP ihren höchsten Zuspruch erzielen als präferierte Zuzugsgebiete, insbesondere für innerstädtische Umzüge aus. Die hohen Wanderungsüberschüsse in den Hochburgen der GRÜNEN resultieren v.a. aus Zuzügen von außerhalb in die überwiegend zentral gelegenen Wohnquartiere. Während die Parteihochburgen der SPD nahezu ausgeglichene Wanderungssalden haben, verlieren die Stimmbezirke, in denen DIE LINKE ihre

besten Ergebnisse zeigt, Einwohner im innerstädtischen Umzugsgeschehen.

Auch bezüglich der wohnraumstrukturellen Eigenschaften grenzen sich die Hochburgen von SPD und FDP deutlich von den anderen Hochburgen ab. Mit fast 46 % liegt die Eigentümerquote in den CDU-Hochburgen 15 %-Punkte über dem gesamtstädtischen Niveau. Zum Vergleich: In den Parteihochburgen von SPD und GRÜNE ist nur jede fünfte Wohnung

vom Eigentümer bewohnt, bei den DIE LINKE-Hochburgen sogar nur jede achte.

Eine den Erwartungen entsprechende Differenzierung zeigen auch die Armutsquoten, hier erfasst durch den Anteil der Grundsicherungsempfänger. Dieser liegt in den Parteihochburgen von SPD und DIE LINKE mit rund 20 % um den Faktor zwei höher als das gesamtstädtische Niveau und um den Faktor vier höher als in den Parteihochburgen der CDU.

Die Wahlbeteiligung bei den drei letzten Wahlen zum Bundestag, zum Landtag und zum Europäischen Parlament zeigen, dass die Parteihochburgen der CDU und FDP auch als Hochburgen der Wahlbeteiligung bezeichnet werden können. Demgegenüber stellen die Hochburgen der SPD vor allem aber der Partei DIE LINKE Kellerbezirke der Wahlbeteiligung in Koblenz dar.

### 5.3 Soziodemographischer Steckbrief der 76 Stimmbezirke

In der abschließenden Tabelle (Abb. 14) werden alle 76 Stimmbezirke bezüglich ihrer Ausprägung als Parteihochburg sowie weiteren soziodemographischen Merkmalen charakterisiert. Zur schnelleren Einordnung der jeweiligen Ausprägung im Vergleich zu den anderen Stimmbezirken wird das statistische Konzept der Quintile verwendet und mittels Symbolen umgesetzt. Dazu wird für jedes Merkmal in der Tabelle die Rangfolge der Stimmbezirke vom Bezirk mit der niedrigsten bis zum Bezirk mit der höchsten Ausprägung gebildet. Diese Rangfolge wird in fünf gleich große Gruppen, die Quintile, unterteilt. Im ersten Quintil befinden sich demnach die Stimmbezirke mit den 20 % niedrigsten Werten – anders ausgedrückt: 80 % oder 61 der insgesamt 76 Stimm-

bezirke in Koblenz weisen bzgl. des betreffenden Merkmals höhere Werte auf. Im zweiten Quintil befinden sich die Stimmbezirke, deren Merkmalswerte von 20 % der Stimmbezirke unterschritten und von 60 % der Bezirke überschritten wird. Das dritte Quintil nimmt die Stimmbezirke mit durchschnittlichen Merkmalsausprägungen auf (jeweils 40 % der Stimmbezirke haben höhere bzw. niedrigere Werte). Überdurchschnittlich hohe Werte kennzeichnen die Stimmbezirke im vierten Quintil – 60 % aller Stimmbezirke liegen darunter. Die Top 20 % sind schließlich im fünften Quintil zusammengefasst.

Die Zuordnung eines Wertes zu einem der fünf Quintile erfolgt mittels der Punktsymbolik:

- unter allen 76 Stimmbezirken zählt der Wert zu den 20% niedrigsten (1.Quartil)
- 20 % der Stimmbezirke weisen niedrigere, 60 % höhere Werte auf (2. Quintil)
- 40 % der Stimmbezirke weisen niedrigere, 40 % höhere Werte auf (3. Quintil)
- 60 % der Stimmbezirke weisen niedrigere, 20 % höhere Werte auf (4. Quintil)
- unter allen 76 Stimmbezirken zählt der Wert zu den 20% höchsten (5.Quartil)

**ABB. 14: SOZIODEMOGRAPHISCHER STECKBRIEF DER 76 STIMMBEZIRKE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2013 IN KOBLENZ**

Stadtteil	Stimmbezirk	Parteihochburg	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>	Mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit (30.6.2013)							Anteil Empfänger von Grundsicherung <sup>4)</sup> (31.12.2012)
				Anzahl	darunter anteilig						
					unter 25 Jahre	75 Jahre u.m	katholisch	mit Migrationshintergrund	kurzansässig <sup>2)</sup> in Koblenz	langansässig <sup>3)</sup> in Koblenz	
Altstadt	1010	■	•	•••••	•••••	•••	••	•••	•••••	•	••••
	1020	■	••	••••	•••	••••	•	••••	•••••	•	••
	1030	■	•	••	•••••	•	•	••••	•••••	•	•••••
Mitte	1110	■	•••	•••••	•••••	•	•	••••	•••••	•	••
	1120	■	•••••	••••	•	••	•	••	••••	•	••
Süd	1210	■	••••	•••••	••	•	••	••	•••••	•	••
	1220	■	••••	••••	•••	••••	••	•••	••••	•	••
	1230	■	•	••••	•••••	••	•••	••••	•••••	•	••••
	1240	■	•••••	••••	•••	•••••	••	••	•••••	•	•
Oberwerth	1300	■	•••••	•••	•	••••	••	••	••	•••	•
Karthause Nord	1410	■	••••	•••••	••••	••	•	••	••••	••	••
	1420	■	••••	••	••	••••	•••	•••	••	••••	••
Karthäuserhofgelände	1500	■	•••••	•••••	•	•••••	•••	••	••	••••	•
Karthause Flugfeld	1610	■	••	••	•	•••••	•	•••••	•	•••	•••••
	1620	■	••	•••	••••	••	•	•••••	••	•	••
	1630	■	••	•••••	•••••	•••••	•	•••••	•••••	••	••
	1640	■	••	••	•••	•••	•	•••••	•••	••	•••••
Goldgrube	1710	■	••	••	•••	••••	••	•••••	•••	••	••••
	1720	■	••	•••	••	•••••	•••	•••••	••	•••	•••••
	1730	■	••	•••••	••••	•••••	••	•••••	•••••	••	•••••
Rauental	1810	■	•	••	•••••	•••	••	••••	•••••	••	•••••
	1820	■	•	•••••	•••••	•••	••	•••••	••••	••	••••
	1830	■	••	••••	•	•••••	••	••••	••••	•	••••
Moselweiß	1910	■	••	•••••	•••••	••	••	••	•••••	••	••••
	1920	■	•••••	•••	•	•••	•••••	•	••	•••••	••
Stolzenfels	2000	■	•••••	•	•	•••••	••••	••	•	••••	••
Lay	2110	■	•••••	•	••	••	•••••	•	•	••••	•
	2120	■	•••••	•	••••	••••	•••••	••	•	••••	•

**ABB. 14 (FORTS.):SOZIODEMOGRAPHISCHER STECKBRIEF DER 76 STIMMBEZIRKE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2013 IN KOBLENZ**

Stadtteil	Stimmbezirk	Parteihochburg	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>	Mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit (30.6.2013)							Anteil Empfänger von Grundsicherung <sup>4)</sup> (31.12.2012)
				Anzahl	darunter anteilig						
					unter 25 Jahre	75 Jahre u.m	katholisch	mit Migrationshintergrund	kurzansässig <sup>2)</sup> in Koblenz	langansässig <sup>3)</sup> in Koblenz	
Lützel	4010		•	•	•••	•••	•••	••••	•••	•••	••••
	4020		•	•	••••	••••	•••	•••••	••••	••	•••••
	4030		•	•	•••••	•	••	••••	•••••	•	•••••
	4040		••	••	•••••	•••••	•••	•••••	•••••	•••	•••••
	4050		•	•	•••	•••••	•	••••	••••	•••	•••••
	4060		•	•	•••••	•	•••••	•••••	•	•••	•••••
	4070		•	•••	•••••	•	•	•••••	•••••	•	•••••
Metternich	4110		••	••••	•••••	••	•••	••••	••••	••	••••
	4120		•••	•	•••	••	•••	••••	••••	••	•••
	4130		••	•••	••••	••	••••	•••	•••••	••	•••
	4140		•••	•••	•••	•••••	•••••	•	•••	••••	•
	4150		••••	••••	•••••	•	••••	•	•••••	•••	•
	4160		••••	••	•••	•••	•••••	••	•••	•••••	•
	4170		•••	••••	••	••••	•••	•••	••••	•••	•••
Neuendorf	4310		•	•	••••	••••	••	•••••	••	•••	•••••
	4320		••	•••••	••••	•	••••	••••	•••	••••	••••
	4330		•	•••	•••••	•	•••••	••	•	•••••	
Walersheim	4410		••	••••	••	•••••	•••••	••••	•	•••••	••
	4420		•	•••••	••••	•	••••	•••••	•	•••	••••
Kesselheim	5010		••	••	••••	•	••••	••••	••	••••	••••
	5020		•••	••	••	••	••••	•••	•	•••••	••
Güls	5110		••••	•••••	••	•••	••••	•	•••	••••	••
	5120		••••	••••	••••	••	••••	•	•	••••	•
	5130		••••	•••	•••	••	••••	•	•••	••••	••
	5140		••••	•	••••	•••••	•••••	•	••	••••	••
Rübenach	5210		•••	••	•••	•	••••	••	••	••••	••
	5220		••••	••••	••	••	••••	••	••	••••	••
	5230		••	••	•••	•••	••••	••	••	••••	••
	5240		•••	•••	••	•••	••••	•	•••	••••	•••
Bubenheim	5300		••••	•••	••	•	••••	•••	••	••••	••

**ABB. 14 (FORTS.):SOZIODEMOGRAPHISCHER STECKBRIEF DER 76 STIMMBEZIRKE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2013 IN KOBLENZ**

Stadtteil	Stimmbezirk	Parteihochburg	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>	Mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit (30.6.2013)								Anteil Empfänger von Grundsicherung <sup>4)</sup> (31.12.2012)
				Anzahl	darunter anteilig					kurzansässig <sup>2)</sup> in Koblenz	langansässig <sup>3)</sup> in Koblenz	
					unter 25 Jahre	75 Jahre u.m	katholisch	mit Migrationshintergrund	langansässig <sup>3)</sup> in Koblenz			
Ehrenbreitstein	7000		••	•••••	••••	••	••••	••••	••••	••	••••	
Niederberg	7110	■	•••••	•••	•••	•••••	••••	••	•	•••••	••	
	7120	■	•	•	•••••	•	•	••••	•••••	•	•••••	
	7130		••••	•	•	•••	•••	•••	••	•••••	••	
Asterstein	7210		•••••	•••••	•	•••••	••	•••	•••	•••	•••	
	7220	■	••	•	••••	••	••••	•	•	•••••	•••••	
Pfaffendorf	7310	■	•••••	••••	•	••••	••	••	••••	•••	•••	
	7320	■	•••	•••	•	•	•••	•••	••••	••	••••	
Pfaffendorfer Höhe	7410		•••	•••	•••	••••	••	•••	•••	•••	••••	
	7420	■	•••••	••	•	•••	•	••	••	•••	••	
Horchheim	7510		••••	•••••	•	•••••	••••	•	•••	••••	•	
	7520		••	••	••••	•••••	••••	••	••••	••••	••••	
Horchheimer Höhe	7600		••	•••••	•	••••	•	••••	•••	••	•••	
Arzheim	8010	■	•••••	••	••	•••	••••	•	•	••••	•	
	8020		•••••	•	•	••••	••••	•	•	••••	•	
Arenberg	8110	■	••••	••••	••	••••	••••	••	•••	••••	•	
	8120	■	••••	•••	••	•••	•••	•	•	••••	•	
Immendorf	8130	■	•••••	••••	••	••	••••	•	•	••••	•	

**Hinweise:**

Wahlbeteiligung: Gewichtete mittlere Wahlbeteiligung BW2005 und BW 2009, EW 2009 und LW 2011

kurzansässig: seit höchstens zwei Jahren mit Hauptwohnsitz in Koblenz

langansässig: seit mindestens 25 Jahren oder seit Geburt im Hauptwohnsitz in Koblenz

Grundsicherungsempfänger: Anteil der Empfänger von Grundsicherung nach SGB II oder SGB XII an der Bevölkerung

Parteihochburgen	■	CDU
	■	SPD
	■	FDP
	■	GRÜNE
	■	DIE LINKE

Datenquellen: Melderegister Stadt Koblenz; Statistisches Landesamt; Bundesagentur für Arbeit

## Einteilung der Wahlbezirke und Wahllokale in Koblenz

für die Bundestagswahl am 22. September 2013

<b>Wahlbezirk: 1010</b>	Altengraben; Altenhof; Am Plan; Am Wolfstor; Am Wöllershof; An der Liebfrauenkirche; An der Moselbrücke; Auf der Danne; Braugasse; Brunnenhof Königspfalz; Burgstraße; Clemensstraße: gerade 26-30 bis 32; Eltzerhofstraße: ungerade; Engelsgäßchen; Entenpfuhl; Etzegäßchen; Firmungstraße: ungerade 31 bis 35/gerade 32b bis 44-46; Fischelstraße; Florinsmarkt; Florinspaffengasse; Gemüsegasse; Görgenstraße: ungerade/Hnr. 4; Görresstraße; Gymnasialstraße: gerade; Hohenfelder Straße; Jesuitengasse; Jesuitenplatz: ungerade/Hnr. 2; Kaltenhof; Kastorstraße: Hnr. 3; Kornfortstraße; Löhrondell: ungerade 1a bis 5; Löhrstraße: ungerade 1 bis 15/gerade 2 bis 70; Marktstraße; Mehlgasse; Münzplatz; Münzstraße; Paradies: Hnr. 1/Hnr. 2; Peter-Altmeier-Ufer; Pfulhgasse: gerade; Rathauspassage; Unterm Stern; Weißer Gasse; Weißernonnengasse;
<b>-Altstadt-</b>	
<b>Haus Metternich, Münzplatz 7-8</b>	
<b>Wahlbezirk: 1020</b>	Am Alten Hospital; Casinostraße: ungerade 1 bis 3-5; Clemensplatz; Clemensstraße: gerade 2 bis 24; Danziger Freiheit; Dechant-Homscheid-Straße; Eltzerhofstraße: gerade; Firmungstraße: ungerade 1 bis 27/gerade 2 bis 30; Gerichtsstraße; Gymnasialstraße: ungerade; Im Vogelsang; Jesuitenplatz: Hnr. 4; Josef-Görres-Platz; Karmeliterstraße; Kastorhof; Kastorpaffenstraße; Kastorstraße: Hnr. 17/gerade; Konrad-Adenauer-Ufer; Nagelsgasse; Poststraße; Regierungsstraße; Reichenspergerplatz; Rheinstraße; Rheinzollstraße; Schanzenpforte;
<b>-Altstadt-</b>	
<b>Diesterwegschule, Kastorpaffenstr. 9-11</b>	
<b>Wahlbezirk: 1030</b>	Altlöhrtor; Bahnhofstraße: ungerade 1 bis 5; Barbaragäßchen; Casinostraße: ungerade 9-11 bis 59/gerade; Clemensstraße: ungerade; Deinhardpassage; Deinhardplatz; Friedrich-Ebert-Ring: gerade; Friedrichstraße; Görgenstraße: gerade 14 bis 18; Kleinschmittsgäßchen; Löhrondell: ungerade 5a bis 9/gerade; Löhrstraße: ungerade 23 bis 89a; Luisenstraße; Neustadt; Pfulhgasse: ungerade; Schloßstraße; Stegemannstraße; Stresemannstraße; Viktoriastraße; Zentralplatz;
<b>-Altstadt-</b>	
<b>Eichendorff-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Ring 26</b>	
<b>Wahlbezirk: 1110</b>	Bahnhofplatz: ungerade 1 bis 5/Hnr. 2; Bahnhofplatz: ungerade 17 bis 19/gerade 18 bis 20; Bahnhofstraße: ungerade 9 bis 47/gerade; Emil-Schüller-Straße; Friedrich-Ebert-Ring: ungerade; Hohenstaufenstraße; Hohenzollernstraße: ungerade 1 bis 45/gerade 2 bis 36; Löhrstraße: ungerade 91 bis 143/gerade 74 bis 100; Markenbildchenweg: gerade 22 bis 48; Moselring: ungerade 1 bis 7b; Petah-Tikva-Platz; Rizzastraße: ungerade 17 bis 51/gerade 12a bis 46; Roonstraße: ungerade 15 bis 49a/gerade 12 bis 44; Süddallee: gerade 2 bis 50; Von-Werth-Straße;
<b>-Mitte-</b>	
<b>Bauberatungszentrum, Bahnhofstr. 47</b>	
<b>Wahlbezirk: 1120</b>	Am Mainzer Tor; Bismarckstraße; Januarius-Zick-Straße: ungerade; Julius-Wegeler-Straße; Kaiserin-Augusta-Anlagen: ungerade/gerade 6 bis 18; Kurfürstenstraße: ungerade 5-7 bis 51/gerade 8 bis 54; Mainzer Straße: ungerade 3 bis 41/gerade 2 bis 42; Markenbildchenweg: gerade 4 bis 20; Moltkestraße; Rizzastraße: ungerade 5 bis 11/gerade 8 bis 10; Roonstraße: ungerade 1 bis 13/gerade 2 bis 10; Süddallee: ungerade 1 bis 55;
<b>-Mitte-</b>	
<b>Comenius-Hauptschule, Hohenzollernstr. 67</b>	

**Wahlbezirk: 1210**  
**-Süd-**  
**Comenius-Hauptschule,  
Hohenzollernstr. 67**

Frankenstraße: ungerade 29 bis 55; Hohenzollernstraße: ungerade 77 bis 105a/gerade 78 bis 100; Kurfürstenstraße: ungerade 85 bis 103b/gerade 84-86 bis 104; Ludwigstraße: ungerade; Mainzer Straße: gerade 70 bis 92; Sachsenstraße: ungerade; Schenkendorfplatz; Schenkendorfstraße: gerade 2 bis 22; St.-Josef-Platz; St.-Josef-Straße; Südallee: ungerade 69 bis 75/gerade 74 bis 78;

---

**Wahlbezirk: 1220**  
**-Süd-**  
**Schenkendorfschule,  
Schenkendorfstr. 15**

Anschützstraße; Chlodwigstraße: ungerade 3 bis 25a; Frankenstraße: gerade; Hohenzollernstraße: ungerade 107 bis 165/gerade 102 bis 162; Mainzer Straße: ungerade 69 bis 135/gerade 94 bis 136; Schenkendorfstraße: ungerade/gerade 24 bis 28; Theodor-Körner-Straße;

---

**Wahlbezirk: 1230**  
**-Süd-**  
**KEVAG Energiequelle,  
Laubach 14a**

Chlodwigstraße: Hnr. 10; ungerade 27 bis 29; Dreikaiserweg; Engelsweg; Karolingerstraße; Laubach; Merowingerstraße; Römerstraße; Salierstraße; Schützenhof; Schützenstraße;

---

**Wahlbezirk: 1240**  
**-Süd-**  
**Comenius-Hauptschule,  
Hohenzollernstr. 67**

Adamsstraße; Bahnhofplatz: ungerade 7 bis 9/gerade 6 bis 16a; Frankenstraße: ungerade 1 bis 27; Hohenzollernstraße: ungerade 47 bis 67/gerade 40 bis 76; Januarius-Zick-Straße: gerade; Johannes-Müller-Straße; Kaiserin-Augusta-Anlagen: gerade 20 bis 26; Kurfürstenstraße: ungerade 53 bis 83/gerade 56 bis 82a; Lennéstraße; Ludwigstraße: gerade; Mainzer Straße: ungerade 45 bis 67/gerade 44 bis 68b; Markenbildchenweg: ungerade ; Neversstraße; Sachsenstraße: gerade; Südallee: ungerade 57 bis 61/gerade 54 bis 70a;

---

**Wahlbezirk: 1300**  
**-Oberwerth-**  
**Oberwerth-ehemaliges  
Unigebäude, Mozartplatz**

Arndtstraße; Beethovenplatz; Beethovenstraße; Brahmsstraße; Eichendorffstraße; Fanny-Hensel-Straße; Goethestraße; Händelplatz; Haydnstraße; Jahnstraße; Jupp-Gauchel-Straße: gerade 16 bis 18; Lortzingstraße; Mozartplatz; Mozartstraße; Parkstraße; Rheinau; Richard-Wagner-Straße; Schillerstraße; Schubertstraße; Schumannstraße; Sebastian-Bach-Straße; Simrockstraße; Uhlandstraße; Weberplatz;

---

**Wahlbezirk: 1410**  
**-Karthause Nord-**  
**BBS Wirtschaft - Nebenstelle  
Finkenherd, Finkenherd 4 -  
Eingang Am Falkenhorst**

Alexanderstraße; Am Falkenhorst: ungerade 23b bis 31/gerade 2 bis 42; Am Fort Konstantin; Am Löwentor; Am Spitzberg: ungerade/gerade 2 bis 32a; Am Vogelschutzpark: ungerade; Amselsteg: gerade; An der Bauschule; Finkenherd; Görtzstraße; Heinrich-Klerx-Straße; Hüberlingsweg; Lerchenweg; Lippestraße; Meisenlauf; Merodestraße; Simmerner Straße: ungerade 1 bis 61/gerade 2 bis 90; Spechtstraße; Werntgenstraße; Zeppelinstraße: gerade 32 bis 54;

---

**Wahlbezirk: 1420** Am Falkenhorst: ungerade 5 bis 23a; Am Flugfeld: gerade; Am Spitzberg: gerade  
**-Karthause Nord-** 34 bis 50; Am Vogelschutzpark: gerade; Amselsteg: ungerade; Auf dem  
**BBS Wirtschaft - Nebenstelle** Gockelsberg; Bussardweg; Drosselgang; Hammpfad; Kuckucksweg;  
**Finkenherd, Finkenherd 4 -** Schwalbenweg; Sperlingsgasse; Wachtelschlag; Zeisigstraße: gerade;  
**Eingang Am Falkenhorst** Zeppelinstraße: ungerade/gerade 4 bis 30;

---

**Wahlbezirk: 1500** Ahornweg; Akazienweg; Birkenweg; Buchenweg; Eichenweg; Erlenweg;  
**-Karthäuserhofgelände-** Eschenweg; Forstbetriebshof Kühkopf; Forsthaus Kühkopf; Forsthaus  
**Geschw. de Haysche** Remstecken; Hasenpfad; Karl-Härle-Straße; Karthäuserhofweg; Kiefernweg;  
**Stiftung Haupthaus, Karl-** Kondertal; Konrad-Zuse-Straße; Pappelweg; Pionierhöhe; Platanenweg;  
**Härle-Str. 1 - 5** Rüsternallee; Simmerner Straße: ungerade 75 bis 135/Hnr. 170; Tannenweg;

---

**Wahlbezirk: 1610** Am Flugfeld: ungerade; Naumburger Straße; Schweriner Straße; Stralsunder  
**-Karthause Flugfeld-** Straße; Wismarer Straße; Zeisigstraße: ungerade;  
**Gymnasium auf der**  
**Karthause, Zwickauer Str. 22**

---

**Wahlbezirk: 1620** Austinstraße; Eisenacher Straße; Erfurter Straße; Geraer Straße; Greifswalder  
**-Karthause Flugfeld-** Straße; Haringeystraße; Norwichstraße; Novarastraße; Weimarer Straße;  
**Gymnasium auf der**  
**Karthause, Zwickauer Str. 22**

---

**Wahlbezirk: 1630** Dessauer Straße; Dresdener Straße; Gothaer Straße; Leipziger Straße;  
**-Karthause Flugfeld-** Magdeburger Straße; Meißener Straße; Potsdamer Straße; Simmerner Straße:  
**Gymnasium auf der** gerade 130 bis 134; Zwickauer Straße;  
**Karthause, Zwickauer Str. 22**

---

**Wahlbezirk: 1640** Am Grauen Kreuz; Am Leymberg; Cottbuser Straße; Im Litzerling; Rostocker  
**-Karthause Flugfeld-** Straße; Wepeling-Hole-Straße; Wittenberger Straße;  
**Gymnasium auf der**  
**Karthause, Zwickauer Str. 22**

---

<b>Wahlbezirk: 1710</b> <b>-Goldgrube-</b> <b>Overbergschule,</b> <b>Gutenbergstr. 40-48</b>	An der Overbergschule; Bogenstraße: ungerade 45 bis 91; Dietzstraße; Eduard-Müller-Straße: ungerade 1 bis 29; Gutenbergstraße: ungerade 23 bis 55/gerade 20 bis 56; Im Krummen Acker; In der Goldgrube: gerade; Kolpingstraße; Lindenstraße: gerade 2 bis 28; Schaefferstraße: ungerade 1 bis 13/gerade 2 bis 16;
<b>Wahlbezirk: 1720</b> <b>-Goldgrube-</b> <b>Overbergschule,</b> <b>Gutenbergstr. 40-48</b>	Beatusstraße: Hnr. 62; Bogenstraße: ungerade 95 bis 155; Comeniusstraße; Devorastraße; Diesterwegstraße; Dominicusstraße; Eduard-Müller-Straße: gerade 4 bis 36; Felbigerstraße; Foelixstraße; Follmannstraße; Fröbelstraße; Johannes-Junglas-Straße; Lorenz-Kellner-Straße; Overbergplatz; Pestalozzistraße; Peter-Friedhofen-Straße; Simon-Meister-Straße;
<b>Wahlbezirk: 1730</b> <b>-Goldgrube-</b> <b>BBS Wirtschaft, Cusanustr. 25</b>	Beatusstraße: ungerade 3 bis 37/gerade 20 bis 60; Bogenstraße: ungerade 15 bis 39; Christian-Stramberg-Straße; Cusanusstraße; Dammstraße; Eduard-Müller-Straße: ungerade 31 bis 51; Gutenbergstraße: ungerade 7 bis 21/gerade 8 bis 18; In der Goldgrube: ungerade; Jean-Elsner-Platz; Kardinal-Krementsz-Straße; Karthäuserstraße; Lindenstraße: ungerade/gerade 30 bis 34; Moselring: Hnr. 11; Schaefferstraße: Hnr. 21/gerade 18 bis 24; Thielenstraße; Waisenhausstraße;
<b>Wahlbezirk: 1810</b> <b>-Raental-</b> <b>Grundschule Freiherr v. Stein, Steinstr. 20-22</b>	Am Saarplatz: Hnr. 1/Hnr. 2; Am Witgarten; An der Windmühle; Baedekerstraße; Bechelstraße: gerade; Hoheminnenstraße: gerade; Hunenpfad; Im Raental; Im Roßlauf; Lengenfeldstraße; Merlstraße; Moselweißer Straße: gerade 2b bis 38; Ritterpfad; Saurbornstraße; Schlachthofstraße: ungerade 1 bis 51-53; Schwertzstraße; Stademannstraße: ungerade 3 bis 27-29/gerade 4 bis 10;
<b>Wahlbezirk: 1820</b> <b>-Raental-</b> <b>Grundschule Freiherr v. Stein, Steinstr. 20-22</b>	Am Moselstausee; Bechelstraße: ungerade; Blücherstraße; Ferdinand-Sauerbruch-Straße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 30; Friedrich-Syrup-Straße; Gneisenaustraße; Hoheminnenstraße: ungerade; In der Spitz; Karl-Tesche-Straße; Ludwig-Erhard-Straße; Moselweißer Straße: gerade 40 bis 122-126; Pastor-Klein-Straße; Peter-Klöckner-Straße; Raentalshöhe; Robert-Koch-Straße; Rudolf-Virchow-Straße: ungerade 3 bis 9/gerade; Scharnhorststraße; Schlachthofstraße: ungerade 55 bis 79/gerade; Stademannstraße: ungerade 31 bis 49; Stademannstraße: Hnr. 12; Steinstraße; Willy-Brandt-Ufer;
<b>Wahlbezirk: 1830</b> <b>-Raental-</b> <b>VHS, Musikschule, Hoevelstr. 6</b>	Bardelebenstraße; Behringstraße; Boelckestraße; David-Röntgen-Straße; Ferdinand-Ries-Straße; Franz-Weis-Straße; Hoevelstraße; Moselring: ungerade 23 bis 31-33; Moselring: gerade; Moselweißer Straße: ungerade; Otto-Fohl-Straße; Saarplatz; St.-Elisabeth-Straße; Yorckstraße;

<b>Wahlbezirk: 1910</b> <b>-Moselweiß-</b> <b>Sparkasse Moselweiß,</b> <b>Koblenzer Str. 82-86</b>	Beatusstraße: ungerade 129 bis 175/gerade 128 bis 140; Dieblicher Straße; Ferdinand-Sauerbruch-Straße: ungerade 23 bis 33/Hnr. 36; Heiligenweg; Im Fronwingert; In der Hohl; In der Höll; Kemperhofweg; Klosterstraße: gerade 6 bis 16; Klosterstraße: Hnr. 25; Koblenzer Straße: ungerade 13 bis 201/gerade; Laurentiussiedlung; Layer Straße; Maigesetzweg; Niedergasse: Hnr. 17; Oberbreitweg; Rudolf-Virchow-Straße: Hnr. 11; Sandgaßweg; Unterbreitweg;
<b>Wahlbezirk: 1920</b> <b>-Moselweiß-</b> <b>Grundschule Moselweiß,</b> <b>Schulgasse 16</b>	Bacheresweg; Backesgasse; Bahnhofsweg; Burgweg; Gülser Straße; Im Baumstück; Klosterstraße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 4; Koblenzer Straße: ungerade 3 bis 11; Margaretenweg; Mühlengasse; Nahlkammer; Niedergasse: ungerade 1 bis 15c/gerade; Obergasse; Schulgasse; Zehnthofstraße;
<b>Wahlbezirk: 2000</b> <b>-Stolzenfels-</b> <b>Ehemalige Schule, Rhenser</b> <b>Str. 54</b>	Am Lauxbach; Am Schloßweg; Am Siechhaustal; An der Königsbach; Auf dem Gesetz; Brunnenstraße; Jupp-Gauchel-Straße: gerade 10 bis 14; Kapellener Platz; Rhenser Straße; Schloßweg; Waldweg;
<b>Wahlbezirk: 2110</b> <b>-Lay-</b> <b>Grundschule Lay, Karolastr. 2</b>	Am Hubertsborn; Am Kieselborn; Am Kirmesplatz; Hirtenstraße: ungerade 33 bis 43/gerade 24 bis 44a; Im Giefenacker; Im Winkel; Im Zoll; In der Lück; Kapellenstraße; Karolastraße: ungerade 7 bis 13; Kaufunger Straße: gerade 58 bis 66; Landstraße: ungerade 7 bis 9/gerade 6 bis 8; Legiastraße: ungerade 73 bis 105/gerade 36 bis 80; Lückenstraße; Maistraße: gerade 18 bis 32; Marienstätter Straße: ungerade 19 bis 63/gerade 24 bis 74; Pirolweg; St.-Martin-Straße; Zollstraße: ungerade 1 bis 5/gerade;
<b>Wahlbezirk: 2120</b> <b>-Lay-</b> <b>Grundschule Lay, Karolastr. 2</b>	Fasanenstraße; Hirtenstraße: ungerade 1 bis 29/gerade 2 bis 22; Im Himmelberg; Karolastraße: ungerade 1 bis 5a/gerade; Kaufunger Straße: ungerade/gerade 2 bis 56; Landstraße: ungerade 1 bis 5/gerade 2 bis 4; Legiastraße: ungerade 1 bis 71/gerade 2 bis 34; Maistraße: ungerade/gerade 2 bis 14; Marienstätter Straße: ungerade 1 bis 15/gerade 8 bis 20; Moselblick; Mostertplatz; Pastor-Simon-Straße; Schwedenpfad; Schwörstraße; Untere Karolastraße; Untermarkstraße; Zollstraße: ungerade 7 bis 21; Zum Dohm;
<b>Wahlbezirk: 4010</b> <b>-Lützel-</b> <b>Goethe-Hauptschule,</b> <b>Brenderweg 123</b>	Andernacher Straße: gerade 12 bis 16; Brenderweg: ungerade 1 bis 121/gerade 24 bis 136; Neuendorfer Straße: ungerade 33b bis 113; Otto-Falckenberg-Straße: ungerade 1 bis 7a/gerade; Scharwiesenweg; Schwarzer Weg; Straßburger Straße:gerade;

**Wahlbezirk: 4020**  
**-Lützel-**  
**Goethe-Hauptschule,**  
**Brenderweg 123**

Andernacher Straße: gerade 18 bis 100; Brenderweg: Hnr. 123;  
Grenzmarkstraße; Henriette-Sontag-Straße; Herberichstraße: ungerade 131a bis 153; Mayer-Alberti-Straße; Memeler Straße; Otto-Falckenberg-Straße: ungerade 13 bis 29; Theo-Mackeben-Straße; Wallersheimer Weg: ungerade 9 bis 79/gerade 2 bis 72;

---

**Wahlbezirk: 4030**  
**-Lützel-**  
**Grundschule Lützel,**  
**Weinbergstr. 4**

An der Bleiche; An der Ringmauer; Annastraße; Antoniusstraße; Deichstraße; Elisenstraße; Im Sändgen; Mariahilfstraße; Mayener Straße: ungerade 25 bis 63; Weinbergstraße; Wiesenweg;

---

**Wahlbezirk: 4040**  
**-Lützel-**  
**Gemeinschaftsraum Wohnen**  
**mit System, Karl-Russell-**  
**Straße 21a**

An der Eisbreche; Dechant-Plein-Straße; Karl-Russell-Straße; Langemarckplatz; Mayener Straße: ungerade 83 bis 141/gerade 82 bis 174; Von-Kuhl-Straße: Hnr. 50;

---

**Wahlbezirk: 4050**  
**-Lützel-**  
**Ev. Gemeindezentrum,**  
**Bodelschwinghstr. 8**

Am Franzosenfriedhof; Am Petersberg; Am Volkspark; Bodelschwinghstraße; Feste Franz; Mayener Straße: gerade 46 bis 48-52;

---

**Wahlbezirk: 4060**  
**-Lützel-**  
**Kath. Kindertagesstätte**  
**Mittelweiden, Von-Kuhl-Str.**  
**18**

Am Berg; Am Sender; Andernacher Straße: ungerade 199 bis 207/gerade 150 bis 242; Eifelstraße; Friedrich-Mohr-Straße; In den Mittelweiden; In der Rothenlänge; In der Wehring; Otto-Schönhagen-Straße; Von-Kuhl-Straße: ungerade/gerade 6a bis 18;

---

**Wahlbezirk: 4070**  
**-Lützel-**  
**Hans-Zulliger-Schule,**  
**Brenderweg 23**

Am Güterbahnhof; Andernacher Straße: ungerade 1 bis 51/gerade 2 bis 10; Blumenstraße; Brenderweg: gerade 2 bis 22; Douquéstraße; Feldstraße; Gartenstraße; Hafenstraße; Mayener Straße: ungerade 1 bis 13/gerade 2-4 bis 14; Neuendorfer Straße: ungerade 1-3 bis 33/gerade 2-4 bis 24; Paulstraße; Rosenstraße; Schüllerplatz; Straßburger Straße: ungerade ; Wilhelm-Stöppler-Platz; Wilhelmstraße;

---

**Wahlbezirk: 4110**  
**-Metternich-**  
**Grundschule Rohrerhof, Trierer Str. 130**

Auf der Lay; Bitburger Straße; Bubenheimer Weg; Carl-Welty-Straße; Dauner Straße; Euskirchener Straße; Gemünder Straße; Gerolsteiner Straße; Gillenfelder Straße; Himmeroder Platz; Johannesstraße; Kyllburger Straße; Laacher Straße; Manderscheider Straße; Monschauer Straße; Münstereifeler Straße; Pollenfeldweg; Prümer Straße; Schleidener Straße; Trierer Straße: ungerade 7 bis 15, 21 bis 21a, 33 bis 39, 47 bis 49, 55 bis 59a, 65 bis 67, 71 bis 73, 77 bis 81a, /gerade 6, 8, 16 bis 16a, 20 bis 22a, 36 bis 38, 46 bis 50a, 56 bis 58, 64, 68 bis 70, 78, 86 bis 86c; Wittlicher Straße;

---

**Wahlbezirk: 4120**  
**-Metternich-**  
**Grundschule Rohrerhof, Trierer Str. 130**

Am Metternicher Wasserturm; Rohrerhof; Rohrerpfad; Trierer Straße: ungerade 1 bis 5a, 17 bis 19, 23 bis 25, 41, 51 bis 53, 61 bis 63, 69, 75, 83 bis 139, 147 bis 149, 155 bis 155g, 161 bis 163a, /gerade 2 bis 4, 6a, 12 bis 14, 18, 24 bis 32, 40 bis 44, 52 bis 54, 60 bis 62, 66, 76, 80 bis 80a, 90 bis 132, 140 bis 142, 148 bis 150; Wellingsweg;

---

**Wahlbezirk: 4130**  
**-Metternich-**  
**Kindergarten St. Konrad, Trierer Str. 124**

Am Metternicher Bahnhof: gerade; Am Sportplatz; Auf dem Laut; Im Acker; Im Metternicher Feld: ungerade /Hnr. 32; In der Weglänge; Jahnweg: gerade 40 bis 58; Osterhausstraße; Rübenacher Straße: ungerade 1 bis 99a/gerade 2 bis 100; Trierer Straße: ungerade 141 bis 145, 151, 157 bis 159, 173 bis 185, 197 bis 197a, 201, 205 bis 209, 213, 225 bis 225a, 233, 237, 241 bis 245a, 257, 267, 271, 275, 281 bis 285a/gerade: 134 bis 136, 144 bis 146, 152 bis 158, 194 bis 198a, 204, 214 bis 218b, 222, 228-229, 232 bis 232a, 236, 250 bis 250a, 256 bis 262, 270 bis 270a, 274 bis 276a, 280 bis 280a; Trifter Weg: ungerade 1 bis 7/gerade 4 bis 24; Viermalterweg; Wahlsweg; Weinackerweg;

---

**Wahlbezirk: 4140**  
**-Metternich-**  
**Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**

Am Herrenweiher; Anton-Reuter-Weg; Emilie-Engel-Straße; Hollerpfad; Jahnweg: Hnr. 31/gerade 30 bis 38a; Joseph-Kentenich-Straße; Kempterstraße; Oberdorfstraße: ungerade 1 bis 71/gerade 2 bis 72; Pfaffengasse: ungerade/gerade 2 bis 38a; Trierer Straße: ungerade 287, 293 bis 303, 313 bis 395/ gerade 288, 298 bis 300, 306 bis 320, 324 bis 390a; Trifter Weg: ungerade 51,151; Weingasse;

---

**Wahlbezirk: 4150**  
**-Metternich-**  
**Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**

An der Fähre; Auf dem Hellen Weyer; Auf'm Baul; Bachweg; Hellenweg; Im Eulenhurst: Hnr. 2; In der Wieb; Isenburgstraße; Kierweg: Hnr. 4; Oberweiher; Plenterweg: Hnr. 6; Raiffeisenstraße: ungerade 3a bis 127; Rammsweg; Sebastian-Kneipp-Straße; Trierer Straße: ungerade 191 bis 195a, 199 bis 199c, 203, 211a bis 211b, 221, 223, 227, 231, 239, 247 bis 249a, 255, 259 bis 265, 269, 273, 277 bis 279, 291, 305 bis 309, /gerade 172 bis 192, 206 bis 212, 220, 224, 226, 230, 234, 238 bis 242, 244 bis 248, 252 bis 254, 264, 268, 272, 278 bis 278a, 282 bis 286, 290 bis 296, 302 bis 304, 322; Universitätsstraße; Weidtmannstraße; Winger Straße: ungerade 1 bis 27/Hnr. 16;

---

**Wahlbezirk: 4160**  
**-Metternich-**  
**Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**

Am Metternicher Bahnhof: ungerade; Anton-Reuter-Straße; Auf der Ochsenhell; Bienenstück; Bischof-von-Ketteler-Straße; Buhrweg; Hummelweg; Im Metternicher Feld: gerade 2 bis 24; Libellenpfad; Metternicher Weg; Müllacker Weg; Oberdorfstraße: ungerade 73 bis 105/gerade 74 bis 88; Pfaffengasse: gerade 40 bis 48; Rübenacher Straße: ungerade 115 bis 127/gerade 102 bis 170; Schmetterlingsweg; Trifter Weg: ungerade 17 bis 33, 91 bis 119/gerade 52-54 bis 124;

---

**Wahlbezirk: 4170** Am Alten Schützenplatz; Am Brünchen; Geisbachstraße; Im Eulenhorst; ungerade/gerade 4 bis 52; Im Kimmelberg; Kierweg: Hnr. 1/Hnr. 2; Kirschblütenweg; Neugasse; Plenterweg: ungerade/gerade 8 bis 20; Raiffeisenstraße: ungerade 1 bis 3/gerade; Winninger Straße: ungerade 33 bis 49/gerade 34 bis 88;

---

**Wahlbezirk: 4310** Adam-Stegerwald-Straße; Brenderweg: ungerade 125 bis 217/gerade 138 bis 218; Herberichstraße: ungerade 21 bis 59; Im Hüttenstück; Rheinschanze; Ulinerstraße; Wallersheimer Weg: Hnr. 100; Wingertsweg;

**-Metternich-**  
**Grundschule Metternich-Oberdorf, Raiffeisenstr. 6**

**-Neuendorf-**  
**Willi-Graf-Grundschule, Handwerkerstr. 12**

---

**Wahlbezirk: 4320** Am Ufer; Bäckersgasse; Blumsgasse; Büngertsweg: ungerade 5 bis 25/gerade 4 bis 24; Handwerkerstraße; Herberichstraße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 66; Hermannsgasse; Höbersgasse; Hochstraße: ungerade 1 bis 145/gerade 2 bis 124; Jakobstraße; Karlsgasse; Langenaustraße: gerade 2 bis 6; Leimigsgasse; Müllersgasse; Nauweg; Neuendorfer Straße: ungerade 115 bis 185/gerade 170 bis 172; Owersgasse; Pastor-Lang-Straße; Pfarrgasse; Plankenweg; Prümmgasse; Röhngasse; Sabelsgasse; Schiebegasse; Schmitzgasse; Wallersheimer Weg: Hnr. 185/gerade 132 bis 162; Weltersgasse;

**-Neuendorf-**  
**Willi-Graf-Grundschule, Handwerkerstr. 12**

---

**Wahlbezirk: 4330** Fritz-Michel-Straße: ungerade 5 bis 25/gerade 14 bis 26; Fritz-Zimmer-Straße; Hans-Bellinghausen-Straße: ungerade 33 bis 95/gerade 80 bis 132; Herberichstraße: gerade 68 bis 132; Im Kreuzchen; Kesselheimer Weg: ungerade 3 bis 5/gerade 2a bis 38; Max-Bär-Straße: ungerade 7 bis 15; Pfarrer-Friesenhahn-Platz; Schillweg; Schönbornsluster Straße: ungerade 1 bis 29, 35 bis 95/gerade 10 bis 26, 50 bis 90; Steinweg;

**-Neuendorf-**  
**Kita Neuendorf - Pustablume, Hans-Bellinghausen-Str. 95**

---

**Wahlbezirk: 4410** August-Borsig-Straße; Bünenweg; Daimlerstraße; Deutschherrenstraße: gerade; Ernst-Sachs-Straße; Fritz-Ludwig-Straße: Hnr. 8; Hans-Böckler-Straße: gerade 2 bis 8; Hochstraße: ungerade 167 bis 207/gerade 142 bis 186; In den Steinen; Irminda-Hoelscher-Straße; Kammertsweg; Marienfelder Straße; Rebengasse; Robert-Bosch-Straße; Rudolf-Diesel-Straße; Salmengasse; Schönbornsluster Straße: Hnr. 34; Schönbornsluster Straße: gerade 4 bis 8; St.-Bernhard-Straße: ungerade 7 bis 15/gerade; Vogteigasse; Waldbottenstraße: gerade;

**-Wallersheim-**  
**Grundschule Wallersheim, Kammertsweg 27**

---

**Wahlbezirk: 4420** Büngertsweg: ungerade 53 bis 101/gerade 54 bis 102; Deutschherrenstraße: ungerade; Fritz-Michel-Straße: ungerade 27 bis 33/gerade 28 bis 48; Hans-Bellinghausen-Straße: ungerade 1 bis 31/gerade 2 bis 78; Josef-Cornelius-Straße; Langenaustraße: ungerade/gerade 14 bis 126; Max-Bär-Straße: ungerade 1 bis 5/gerade; St.-Bernhard-Straße: ungerade 19 bis 33; Stiftsgasse; Waldbottenstraße: ungerade;

**-Wallersheim-**  
**Grundschule Wallersheim, Kammertsweg 27**

<b>Wahlbezirk: 5010</b> <b>-Kesselheim-</b> <b>Grundschule Kesselheim,</b> <b>Kurfürst-Schönborn-Str. 55 a</b>	Am Langen Stein; August-Horch-Straße; August-Thyssen-Straße; Carl-Mand-Straße; Carl-Spaeter-Straße; Carl-Zeiss-Straße; Engerser Weg; Ernst-Abbe-Straße; Fritz-Ludwig-Straße: ungerade 1 bis 5; Fröschenpfuhl: gerade; Hans-Böckler-Straße: Hnr. 16; Hintermark; Im Kirchacker; Im Wolfsangel; In der Gief; Kesselheimer Weg: ungerade 59 bis 61/gerade 48 bis 86; Kimmelsheck; Kurfürst-Schönborn-Straße: ungerade 1 bis 55a, 101 bis 117; Maria Trost; Mülheimer Weg; St. Michaelshof; Theo-Ehrhardt-Straße; Trillbach; Zimmerplatz; Züchnerstraße; Zur Bergpflege: ungerade 41 bis 53;
<b>Wahlbezirk: 5020</b> <b>-Kesselheim-</b> <b>Grundschule Kesselheim,</b> <b>Kurfürst-Schönborn-Str. 55 a</b>	Am Aachener Hof; Flößergasse; Fritz-Ludwig-Straße: ungerade 7-9 bis 17; Fröschenpfuhl: ungerade; Halfergasse; Herrenstraße; Im Kleestück; Im Sändchen; Kaiser-Otto-Straße; Kurfürst-Schönborn-Straße: ungerade 57 bis 99/gerade; Martinusstraße; Schmiedestraße; Schöffengasse; Zur Bergpflege: ungerade 1 bis 25a/gerade; Zur Rheinader; Zur Wegscheide;
<b>Wahlbezirk: 5110</b> <b>-Güls-</b> <b>Kath. Begegnungsstätte,</b> <b>Pastor-Busenbender-Str. 13</b>	Am Burgberg; Am Heyerberg: ungerade; Am Mühlbach; Am Schwellenberg; Am Teufelsgraben; Auf der Schleifmühl; Ausoniusstraße; Bienengarten; Bisholderweg: ungerade 25 bis 51/gerade 20 bis 42; Gulisastraße: ungerade 1 bis 33b/gerade 4 bis 50; Hersfelder Straße; Jufferwiese; Karl-Möhlig-Straße; Keltenring: ungerade 1 bis 27; Pastor-Busenbender-Straße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 28; Pastor-Kesten-Straße; Planstraße: ungerade 1 bis 33; Römerhügel: gerade; Steinebirker Weg; Teichstraße: gerade 2 bis 20; Unter der Fürstenwiese; Wolfskaulstraße;
<b>Wahlbezirk: 5120</b> <b>-Güls-</b> <b>Kath. Begegnungsstätte,</b> <b>Pastor-Busenbender-Str. 13</b>	Am Gülser Bootshafen; Am Gülser Moselbogen; Am Turnerheim; Auf den Elf Morgen; Eisheiligenstraße; Im Palmenstück; Kümperstraße; Lubentiusstraße; Maastrichter Ring; Moselweinstraße: Hnr. 50; Servatiusstraße; Teichstraße: gerade 26 bis 28; Von-Lassaulx-Platz; Von-Lassaulx-Straße;
<b>Wahlbezirk: 5130</b> <b>-Güls-</b> <b>Kath. Begegnungsstätte,</b> <b>Pastor-Busenbender-Str. 13</b>	Am Alten Bierkeller; Am Heyerberg: gerade; Am Zehnthof; Geisenstraße; Hospitalstraße; Im Pühlchen; In der Laach; Moselweinstraße: ungerade/Hnr. 6; Neustraße; Planstraße: ungerade 43 bis 85/gerade; Poppenstraße; Staueseestraße; Teichstraße: ungerade; Über´m Rath;
<b>Wahlbezirk: 5140</b> <b>-Güls-</b> <b>Kath. Begegnungsstätte,</b> <b>Pastor-Busenbender-Str. 13</b>	An der Tränke; Aufm Schaubert; Bisholderweg: ungerade 1 bis 23/gerade 2 bis 16; Bisholderweg: ungerade 83 bis 121/gerade 98 bis 106; Egon-Klepsch-Weg; Fahrstück; Gulisastraße: ungerade 35 bis 85/gerade 54 bis 130; Gulisastraße: Hnr. 33a; In Bisholder; Karl-Mannheim-Straße; Keltenring: ungerade 29 bis 47/gerade; Layerbach; Ludwig-Denkel-Straße; Pastor-Busenbender-Straße: ungerade 21 bis 27; Pastor-Busenbender-Straße: gerade 30 bis 38; Römerhügel: ungerade; Schwester-Modesta-Straße; Siegburger Straße; Winninger Weg;

<b>Wahlbezirk: 5210</b> <b>-Rübenach-</b> <b>Grundschule Rübenach, In der Klasse 2</b>	Aachener Straße: ungerade 97 bis 215/gerade 112 bis 212a; Alemannenstraße: ungerade; Am Rübenacher Wald; Balmes-Mühle; Florianstraße: gerade 18 bis 20; Gedächtnisstraße: ungerade bis ; Im Sinderfeld; In der Loh; Oberer Bassenheimer Weg; Rosenbornstraße: Hnr. 25/gerade 24 bis 40; Schleifmühlenstraße; Sendnicher Straße; Ubierstraße; Wolkener Straße: ungerade 15 bis 51/gerade; Zaunheimer Straße; Zwischen den Zäunen: ungerade 1 bis 9;
<b>Wahlbezirk: 5220</b> <b>-Rübenach-</b> <b>Grundschule Rübenach, In der Klasse 2</b>	Aachener Straße: ungerade 57 bis 95; Alte Straße; Am Mühlenteich; Am Ried; Anderbachstraße; Florianstraße: ungerade/gerade 6 bis 14; Gedächtnisstraße: ungerade 1a bis 17/gerade; Grabenstraße; Im Bungert; Im Weikert; In der Klasse; Kanalstraße; Keltenstraße: ungerade 1 bis 53/gerade 4 bis 58; Lambertstraße; Mittelrheinstraße; Mühlenstraße: gerade; Rosenbornstraße: ungerade 3 bis 21/gerade 2 bis 22; Rübenacher Forstweg; Schultheiswiesenweg; Trevererstraße; Wolkener Straße: ungerade 1 bis 11a; Zwischen den Zäunen: gerade 2 bis 16;
<b>Wahlbezirk: 5230</b> <b>-Rübenach-</b> <b>Grundschule Rübenach, In der Klasse 2</b>	Aachener Straße: gerade 70 bis 108; Alemannenstraße: gerade; Bubenheimer Kirchpfad; Gotenstraße; Hollerstraße; Im Binsel; Im Rübenacher Gesetz; Kilianstraße: ungerade; Kruppstraße: ungerade 15 bis 51/gerade 22 bis 50b; Mauritiusstraße; Maximinstraße: ungerade 1 bis 35b/gerade 2 bis 28; Schießerweg; Von-Eltz-Straße;
<b>Wahlbezirk: 5240</b> <b>-Rübenach-</b> <b>Grundschule Rübenach, In der Klasse 2</b>	Aachener Straße: ungerade 1 bis 55/gerade 2 bis 66; Doppelmühle; In der Grünwies; Keltenstraße: ungerade 57 bis 245/gerade 60 bis 262; Kilianstraße: gerade; Kruppstraße: ungerade 3 bis 11/gerade 2 bis 20; Maximinstraße: ungerade 37 bis 41/gerade 32 bis 36; Mühlenstraße: ungerade; Münsterweg; Straußpfad; Trierer Straße: Hnr. 420; Werlesmühle: Hnr. 1; Zilzemühle;
<b>Wahlbezirk: 5300</b> <b>-Bubenheim-</b> <b>Kindergarten St. Maternus, Im Schildchen 2 a</b>	Alte Kirchstraße; An der Römervilla; Anwendspfad; Auf der Zeil; Bubenheimer Bann: ungerade bis /gerade bis ; Burgpfad; Ferdinand-Nebel-Straße; Glismuotstraße; Im Gutshof; Im Kirschgarten; Im Schildchen; Im Schildchesacker; In den Wiesen; In der Flötz; Jakob-Hasslacher-Straße; Johann-Baulig-Straße; Kaltenengerser Weg; Kaulenstück; Kirchackerweg; Kleeweg; Mailust; Malterstraße; Mühlackerweg; St.-Maternus-Straße; St.-Sebastianer-Straße; Weißenthurmer Straße; Werlesmühle: Hnr. 3;
<b>Wahlbezirk: 7000</b> <b>-Ehrenbreitstein-</b> <b>Grundschule Ehrenbreitstein, Im Teichert 110</b>	Am Hafen; Am Markt; Am Pfaffendorfer Tor; Am Platz; Am Treppchen; An der Kreuzkirche; An der Römerbrücke; Auf der Eich; Augustinertreppe; Blindtal: ungerade 3 bis 23/gerade 4 bis 38; Braungasse; Brentanostraße: ungerade 1 bis 59/gerade; Bückenplatz; Charlottenstraße; Coenengasse; Festung Ehrenbreitstein; Friedrich-Wilhelm-Straße; Helfensteinstraße; Hofstraße; Humboldtstraße; Im Schilt; Im Teichert; Joseph-Breitbach-Straße; Kapuzinerplatz; Kapuzinerstraße; Kellereibotsgasse; Klausenbergweg; Kniebreche: Hnr. 18; Kolonnenweg: ungerade 1 bis 7/gerade 2 bis 8; Lielsgasse; Maehlerplatz; Meesgasse; Mühlenbergweg; Mühlental: ungerade 23 bis 35, 61 bis 87/gerade 6 bis 28, 54 bis 74d; Obertal; Peter-Flöck-Straße; Rheinsteigufur; Sonneneck; Steilgasse; Trottgasse; Von-Hommer-Straße; Vor dem Sauerwassertor; Wambachstraße;

**Wahlbezirk: 7110** Alte Burgstraße; An den Zehn Nußbäumen; Arenberger Straße: ungerade 153 bis 285a/gerade 80 bis 262; Bornstraße; Friesenstraße: ungerade 1 bis 13a/gerade; -Niederberg- Im Römerkastell; Im Weeling; Josefine-Moos-Straße; Kniebreche: ungerade 63 bis 75; Neuer Weg: ungerade; Peter-Preußler-Straße; Weiherplatz;  
**Sportpark TUS Niederberg, Friesenstr. 8**

---

**Wahlbezirk: 7120** Ellingstraße: gerade 12 bis 18; Friesenstraße: Hnr. 38; General-Allen-Straße; -Niederberg- Johannes-Casel-Straße; Niederberger Höhe;  
**Grundschule Niederberg, Niederberger Höhe 16**

---

**Wahlbezirk: 7130** An der Fausenburg; Arenberger Straße: ungerade 21 bis 149/gerade 4 bis 78; -Niederberg- Bergstraße; Ellingstraße: ungerade/gerade 2 bis 10; Friesenstraße: Hnr. 15 ; Greiffenklaustraße; Hauptstraße; Haus Wester; Im Bleidenberg; Kirchhofsweg; Kniebreche: ungerade 19 bis 29; Neudorfer Weg; Neuer Weg: gerade; Kath. Pfarrheim Schnurgasse;  
**St.Pankratius, Arenberger Str.147**

---

**Wahlbezirk: 7210** An der Rheinhell: gerade; Anton-Gabele-Straße; Auf der Bienhornschanze; Clara- Viebig-Straße; Fritz-von-Unruh-Straße; Gertrud-von-Le-Fort-Straße; -Asterstein- Goebensiedlung; Grenzstraße: ungerade 1 bis 17a/gerade; Hanns-Maria-Lux- Straße; Heinrich-Ermann-Straße; Helene-Rothländer-Straße; Herm-Dienz-Straße; Jakob-Kneip-Straße; Lehrhohl: ungerade 37 bis 63/gerade 2 bis 50; Lindenallee: gerade 2 bis 20; Maria-Detzel-Straße; Peter-Joseph-Rottmann-Straße; Philipp- Wirtgen-Straße; Sophie-von-La-Roche-Straße; Stefan-Andres-Straße; Veit- Rummel-Straße;

---

**Wahlbezirk: 7220** Am Asterstein; Am Luisenturm; An der Rheinhell: ungerade; Auf dem Sande; Auf der Lier; Glatzer Straße; Glogauer Straße; Görlitzer Straße; Grenzstraße: ungerade 19 bis 29; Grüner Weg; Hirschberger Straße; Kolonnenweg: ungerade 11 bis 13/Hnr. 10; Lehrhohl: ungerade 3 bis 33; Liegnitzer Straße; Lindenallee: ungerade/gerade 22 bis 70; Rudolf-Breitscheid-Straße; Schweidnitzer Straße; Teufelstreppe; Thälerweg;

---

**Wahlbezirk: 7310** Balthasar-Neumann-Straße: ungerade 1 bis 11/gerade 2 bis 10; -Pfaffendorf- Beckenkampstraße: Hnr. 1a; Bienhornstraße; Diethardstraße; Ellingshohl: ungerade 1 bis 1a/gerade 2 bis 6a; Friedrich-Gerlach-Straße: ungerade; Hermannstraße; Mühlgraben; Pastor-Rudolf-Dreikausen-Treppe; Ravensteynstraße; Ritterstraße: ungerade 9 bis 15/gerade; Sebastianistraße; Seizstraße: ungerade 3 bis 9/gerade; Von-Cohausen-Straße; Wendelinusstraße: ungerade 1b bis 31;

---

**Wahlbezirk: 7320**  
**-Pfaffendorf-**  
**Clara-Schumacher-Haus,**  
**Emser Str. 68**

Am Heiligenhäuschen; Am Hof; Backhausgasse; Brückenstraße; Emser Straße: ungerade 3 bis 237/gerade 4 bis 236; Fährgasse; Gerbergasse; In der Hohlstadt; Jahnplatz; Kirchgasse; Obere Rheingasse; Rheinuferweg; Ritterstraße: ungerade 1 bis 7; Schiffergasse; Seifenbachstraße; Seizstraße: Hnr. 1; Spangenbergstraße; Untere Rheingasse; Wendelinusstraße: ungerade 1 bis 1a/gerade;

---

**Wahlbezirk: 7410**  
**-Pfaffendorfer Höhe-**  
**Balthasar-Neumann-**  
**Grundschule, Karl-Friedrich-**  
**Goerdeler-Str. 8**

Alfred-Delp-Straße; Altenbergerhofstraße; Balthasar-Neumann-Straße: ungerade 37 bis 99; Carlo-Mierendorff-Straße; Dietrich-Bonhoeffer-Straße; Ellingshohl: gerade 82 bis 86; Erwin-Planck-Straße; Franz-Leuninger-Straße; Geschwister-Scholl-Straße; Im Plonzert: Hnr. 1; Jakob-Kaiser-Straße; Johannes-Popitz-Straße; Julius-Leber-Straße; Karl-Friedr.-Goerdeler-Straße; Ludwig-Beck-Straße; Ludwig-Schwamb-Straße; Mariannenhof; Von-Witzleben-Straße: ungerade/gerade 2 bis 24; Wilhelm-Leuschner-Straße;

---

**Wahlbezirk: 7420**  
**-Pfaffendorfer Höhe-**  
**Balthasar-Neumann-**  
**Grundschule, Karl-Friedrich-**  
**Goerdeler-Str. 8**

Albert-Schweitzer-Straße; Am Kratzkopfer Hof; Auf der Fußsohl; Auf der Steinreusch; Balthasar-Neumann-Straße: gerade 40 bis 54; Bienhornhöhe; Bruno-Hirschfeld-Straße: ungerade 1 bis 9/gerade 2 bis 14; Ellingshohl: ungerade 3a bis 85a/gerade 8 bis 76; Gustav-Nachtigal-Straße; Im Schenkelsberg; Leo-Frobenius-Straße; Lüderitzstraße; Von-der-Arken-Straße;

---

**Wahlbezirk: 7510**  
**-Horchheim-**  
**Grundschule Horchheim,**  
**Kirchstr. 8**

Alte Heerstraße: ungerade 27 bis 89a/gerade 24 bis 96; Alter Weg; Angelbergstraße; Auf der Luh; Bächelstraße; Beckenkampstraße: ungerade 1,3 bis 27/gerade; Dritteneimerweg; Emser Straße: ungerade 241 bis 301/gerade 242 bis 296a; Friedrich-Gerlach-Straße: gerade; Haukertsweg; Ludwig-Gall-Straße; Mendelssohnstraße; Niederfelder Weg; Pechlerberg; Preuspelpfad; Weitenbornstraße;

---

**Wahlbezirk: 7520**  
**-Horchheim-**  
**Grundschule Horchheim,**  
**Kirchstr. 8**

Alte Heerstraße: ungerade 1 bis 23a/gerade 2 bis 20a; Bornsgasse; Brandenburgstraße; Collgasse; Emser Straße: ungerade 309 bis 405/gerade 312 bis 406; Engelstraße; Erbenstraße; Grafenstraße; Heddesdorfstraße; Kirchstraße; Louis-Berger-Straße; Meesstraße; Mittelstraße; Müfflingstraße; Reiffenbergstraße; Turnvater-Jahn-Platz; Von-Eyß-Straße; Von-Kellenbach-Straße; Wiesenpfad;

---

**Wahlbezirk: 7600**  
**-Horchheimer Höhe-**  
**Gemeinderaum am KiGa St.**  
**Hildegard, Horchheimer**  
**Höhe 29**

Alte Heerstraße: ungerade 91 bis 149/gerade 102 bis 142; Am Dornsbach; An der Grünen Bank; Dornsweg; Horchheimer Höhe; Im Baumgarten; Im Junkerstück; Im Keitenberg; Im Plonzert: Hnr. 2; Lehrhohl: Hnr. 75/Hnr. 90; Paul-Schneider-Straße; Von-Galen-Straße; Von-Witzleben-Straße: gerade 26 bis 32;

---

**Wahlbezirk: 8010** Am Nußbaum; An der Arzheimer Schanze; An der Lehmkaul; Blindtal: ungerade 25 bis 43/gerade 40 bis 62; Brentanostraße: ungerade 61 bis 69;  
**-Arzheim-** Griesenbachstraße: gerade; Heugericht; Hinterdorfstraße: ungerade 1 bis 61; Im  
**Grundschule Arzheim, In der** Kempel; Im Wingert; In der Felsch; In der Strenge: gerade 2 bis 20; Kreisstraße;  
**Felsch 13** Pelzerweg; Pfarrer-Wilmerstaedt-Straße; Unterdorfstraße;

---

**Wahlbezirk: 8020** Aldegundisstraße; Am Kappesgarten; Am Steiner Graben; Am Steiner Kopf; Am  
**-Arzheim-** Teebaum; Ammerink; Forststraße; Griesenbachstraße: ungerade; Henkericht;  
**Grundschule Arzheim, In der** Hermann-Löns-Straße; Hinterdorfstraße: ungerade 65 bis 71b/gerade; In der  
**Felsch 13** Strenge: ungerade/Hnr. 72; Kurt-Schumacher-Straße; Lahnstraße; Mühlental:  
gerade 52 bis 52b, 76 bis 92, 96 bis 98; Rothmüllersberg; Spillesje;

---

**Wahlbezirk: 8110** Alte Emser Straße; Am Hüttenberg; Cherubine-Willimann-Weg; Dahlienweg; Im  
**-Arenberg-** Flürchen; Immendorfer Straße; In den Sieben Morgen; Pater-Fröhlich-Straße;  
**Grundschule Arenberg,** Pfarrer-Kraus-Straße: ungerade/gerade 110 bis 162; Rheinblick; Urbarer Straße;  
**Urbarer Str. 8** Waldersdorf;

---

**Wahlbezirk: 8120** Am Eichbaum; Am Hemels; Am Parkplatz; Am Roten Hahn; Auf dem Forst;  
**-Arenberg-** Baumschulenweg; Eifelblick; Falkenweg; Fichtenweg; Finkenschlag; Forsthaus  
**Grundschule Arenberg,** Elisenhof; Hannarschweg; Jagdhaus Elisenhof; Jägerweg; Kastanienweg;  
**Urbarer Str. 8** Meisengraben; Mühlenbacher Hof; Mühlental: ungerade 89 bis 105/Hnr. 94;  
Pfarrer-Kraus-Straße: gerade 2 bis 108; Silberstraße; Sonnenallee; Ulmenweg;  
Vogelweide; Wildpfad;

---

**Wahlbezirk: 8130** Am Bienenstock; Am Kalmen; Auf der Bitz; Auf der Mohl; Auf'm Roth; Bitzenweg;  
**-Immendorf-** Fuhrweg; Im Wiesengrund; Kettengarten; Kirchwiese; Kunzebornstraße;  
**Grundschule St.** Quellenweg; Reuschweg; Ringstraße; Schloßhofstraße;  
**Christophorus Immendorf,**  
**Schloßhofstr. 32**

---